



NEUE STADT FELDBACH

Österreichische Post AG
RM 18A041471 K
8330 Feldbach

MÄRZ 2019 | Ausgabe 292

DIE ZEITUNG



(v.l.n.r.): Ing. Robert Schmidt, Ing. Karl Puchas, Bgm. Ing. Josef Ober, Philipp Lang, Bereichsfeuerwehrkommandant OBR Hannes Matzhold, HBI DI(FH) Peter Baptist und Sicherheitsbeauftragter GR Josef Gsöls

Feldbacher Einsatzzentrale und Krisenzentrum wird „blackout-sicher“

Mit dem Umbau des Stromverteilers, der Errichtung einer automatischen Umschaltung auf das neue Notstromaggregat und der dazu zwingend erforderlichen Netzfreischaltung wurde das in der Gleichenberger Straße 58 befindliche Einsatzzentrum der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Feldbach und das im selben Gebäude untergebrachte Bereichsfeuerwehrkommando nun „blackout-sicher“ gestaltet. Bei einem Stromausfall fährt das Notstromaggregat binnen 3 Minuten selbstständig an und kann den Betrieb

der Einsatzzentrale, die im Ernstfall auch das Krisenzentrum der Neuen Stadt Feldbach ist, sicherstellen. In der Zwischenzeit wird der Notbetrieb über eine bereits vorhandene USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung = Batteriespeicher für Notstromversorgung) lückenlos sichergestellt. Das Notstromaggregat liefert mit einem 100 PS Dieselmotor 60 kVA Leistung und verfügt über einen internen 200 Liter-Tank, der für einen Betrieb von ca. 24 Stunden ausgelegt ist. In einem weiteren Ausbauschnitt

wird noch ein Zusatztank mit 980 Liter errichtet, womit das Aggregat dann bis zu sechs Tage ununterbrochen und ohne nachzutanken betrieben werden kann. Das ist ein erster Schritt für eine funktionsfähige Einsatzorganisation, die im Krisenfall mit einem flächendeckenden Stromausfall autark agieren kann. Zusätzlich werden weitere Selbsthilfebasen in den Feuerwehrhäusern der jeweiligen Ortsteile geschaffen, die bis Ende 2019 ebenfalls mit Notstromaggregaten ausgerüstet werden. Damit sind sie mit

der Einsatzzentrale kommunikativ verbunden, Informationen können schnellstmöglich an ihren Bestimmungsort weitergegeben werden und die Einsatzorganisationen können ihre Hilfeleistungen auch im Blackout-Fall bestmöglich koordinieren und aufrechterhalten. Diese Maßnahmen ersetzen aber keinesfalls die Eigenvorsorge der einzelnen Haushalte und die Haushaltsbevorratung – so soll laut Experten jeder Haushalt für zumindest ein bis zwei Wochen Vorräte anlegen, um für den Ernstfall gerüstet zu sein.



JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wir Wertschätzung
und Dankbarkeit leben!

Wertschätzende Lebens- und Wirtschaftskultur

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

Ich möchte dieses Mal das Thema Wertschätzung ansprechen, weil es für unsere menschliche und wirtschaftliche Entwicklung von enormer Bedeutung ist.

„Wo Wertschätzung und Dankbarkeit zu fehlen beginnen und alles zur Selbstverständlichkeit verkommt, wird das Zusammenleben sehr schwierig und kalt.“

In den letzten Jahrzehnten sind die materiellen Möglichkeiten enorm gestiegen. Wir leben in einer bestens ausgestatteten Welt. Die meisten Menschen leben in schönen Häusern und schönen Wohnungen. Die öffentlichen Einrichtungen funktionieren sehr gut, die Wirtschaft funktioniert täglich aufs Neue bestens.

Ja, alles funktioniert, und das wird zunehmend zur Selbstverständlichkeit. Wenn wir die Wertschätzung für eine bestens ausgestattete Umgebung verlieren, entwerten wir sie. Im Zuge dieser Entwertung konzentrieren wir uns nur mehr auf das vermeint-

lich Negative. Da können wir im schönsten Haus, in der schönsten Wohnung, in der schönsten Umgebung wohnen und leben, wir sehen das Gute, das Schöne nicht mehr.

Wenn wir im täglichen Zusammenleben, in der Beziehung, in der Familie, im Berufsleben, in der Gesellschaft, die Leistungen, das Bemühen der Menschen nicht mehr wertschätzen, verlieren wir an Lebensqualität.

Wenn das tägliche Bemühen der Mitmenschen um uns herum nicht mehr wahrgenommen wird und über Jahre zur Selbstverständlichkeit verkommt, dürfen wir uns nicht wundern, wenn sie innerlich kündigen oder uns verlassen.

Gerade in einer bestens ausgestatteten Welt laufen wir Gefahr, uns alles kaufen zu können. Menschliche Dienstleistungen müssen funktionieren, dafür zahlen wir ja.

Oft ist es auch unsere eigene fehlende Wertschätzung, die in uns das Verlangen nährt, andere zu entwerten, um sich selbst besser zu fühlen.

Das heißt, ich rede über andere schlecht und kritisieren sie im Glauben, dadurch selbst besser zu sein. Diese Kritiksucht führt zur Führungsverweigerung und damit zur Verweigerung, Verantwortung zu übernehmen. Und so fehlen jene Menschen, die bereit sind, die Zukunft gestalten zu wollen. Heute begegnet man vielen, die Verantwortung übernehmen, nicht mit Wertschätzung, sondern man putzt sich an ihnen förmlich ab. Jene, die uns etwas abverlangen, trifft enorme Kritik. Wenn wir so weiter tun, haben wir tolle Einrichtungen, aber keine Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Die vielen Beziehungsprobleme in der Partnerschaft und Familie zeigen uns auf, dass das schönste Haus, die schönste Wohnung, der Umstand, dass es uns gut geht, die gegenseitige menschliche Wertschätzung nicht ersetzen können.

Die mangelnde Bereitschaft, Berufe und Dienstleistungen auszuüben, und die mangelnde

Bereitschaft, Verantwortung in Vereinen und Organisationen zu übernehmen, zeigen uns die Wichtigkeit von Wertschätzung auf.

Jede und jeder von uns wünscht sich als Mensch, Partner, Mitarbeiter, Dienstleister, Ehrenamtlicher, als Chef, wertgeschätzt zu werden. Warten Sie nicht darauf, bis andere Sie wertschätzen. Beginnen Sie in Ihrer Beziehung, in Ihrer Familie, im Berufsleben, beim Einkaufen, im Gasthaus, bei Ihren Handwerkern, in der Schule, im Kindergarten etc. mit kleinen Gesten der ehrlichen Wertschätzung.

Seien Sie die Veränderung, die Sie sich so sehr wünschen.

„Wer Wertschätzung sät, wird Wertschätzung ernten.“

Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Das Jahr 2019 ist auch in Sachen Kultur bereits voll angelaufen. Die Konzipierung und Planung des größten kulturellen Jahresereignisses, der 49. Feldbacher Sommerspiele (13. Juni bis 17. August), ist zu großen Teilen abgeschlossen, über 20 Veranstaltungen werden maßgeblich dazu beitragen, der Stadt und der Region einen ereignisreichen Kultursommer zu bescheren.

Brandaktuell ist das von 28. bis 30. März 2019 stattfindende Festival „A Hard Year's Spring“ mit einer geballten Ladung „Musik zur Zeit“. Von den insgesamt sieben Acts sind fünf der regionalen Szene zuzuordnen. Für einen spektakulären Leckerbissen wird die Raabauer Holz & Blech Musik sorgen: Die Kapelle spielt live und selbsttranskribiert die Filmmusik zu Charlie Chaplins „The Kid“! Höchst außergewöhnlich! Mit Leyya und Cari Cari kommen außerdem zwei ganz besondere, topaktuelle Bands zu uns, die nicht nur in den nationalen Charts ganz oben zu finden sind, sondern auch im Ausland

bestens nachgefragt werden. Wohl abgemischt und komprimiert gibt es die Konzerte im Zentrum und in unserer neuen Location „K4“ zu erleben. Außerdem wird die Stadtpfarrkirche nach der Samstag-Abendmesse wieder Schauplatz höchst atmosphärischer Klänge sein: Nach ihrem großartigen Konzert im letzten Jahr im Duo mit Viola Hammer wird Ursula Reicher dieses Mal mit dem „The Void-Quintet“ reichlich Bläser um sich versammeln.

Wie Sie merken, das klangliche Spektrum reicht von (Film-)Blasmusik bis zum Jazz, von (Post-)Rock bis zu Electro-Pop. Eine hervorragende Mischung, und alles das am Puls der Zeit! Unbedingt anhören, genießen, entdecken!

Apropos entdecken: Unsere aktuelle, höchst vielversprechende Eurovision Song Contest-Starterin Pænda war im letzten Jahr mit einem tollen Auftritt im „K4“ beim Feldbacher Spring-Festival zu Gast.

Die Kunsthalle Feldbach

widmet sich im März mit der Ausstellung „tARTtoo“ der Frage, wo der aktuell stark verbreitete Trend des Tätowierens – zwischen Lifestyle und Kultur – nun wirklich anzusiedeln ist. Machen Sie sich gerne ein Bild davon! Tatsache ist, dass fünf der sechs Ausstellenden aus Feldbach kommen, und sich in dieser Sparte durchaus meisterlich auf hohem Niveau bewegen.

Während er mit der legendären EAV seine musikalische Abschiedstour bestreitet, wird uns Thomas Spitzer ab Ende April ebendort einen umfassenden Einblick in sein zeichnerisches Werk gewähren. Feldbach ist nach dem renommierten Karikaturmuseum Krems die zweite Station dieser Ausstellung, eine kleine Sensation, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Ein Hinweis noch in Sachen Kunst: Nutzen Sie die „Edition 20 Jahre Kunsthalle Feldbach“, die in jeder Gemeindezeitung des Jahres 2019 eine Künstlerin oder einen Künstler mit Feldbacher

Bezug präsentiert, und wo jeweils fünf Arbeiten zum einmaligen Sonderpreis von € 150,- pro Stück erhältlich sind. Im Februar war Ludwig Haas an der Reihe, nunmehr sind es hoelb/hoeb – Barbara Hölbling und Mario Höber, die allen Interessierten eine tolle Gelegenheit bieten, in die faszinierende Welt der Kunst einzusteigen.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

PS (bzw. Postskriptum, wie Edgar von Raudeck wohl gesagt hätte): Großes Kompliment an alle Mitwirkenden des Musical-Teams des BORG Feldbach für die aktuelle Produktion „Borg-Mania – Die Castingshow“, es war eine ganz wunderbare Aufführung!

NEUE STADT
FELDBACH
SICHER GESTALTEN

Blackout Vorsorge

Geht uns alle an!

Am 30. Jänner haben rund 500 Menschen aus Feldbach und dem Bezirk Südoststeiermark an der Veranstaltung „Blackout Vorsorge geht uns alle an!“ teilgenommen.

Im Zentrum, das bis auf den letzten Platz gefüllt war, lauschten die Menschen interessiert den kurzweiligen Ausführungen der 20 Impulsgeber. In jeweils drei Minuten langen Beiträgen wurde gezeigt, was die einzelnen Organisationen oder Privatpersonen bereits für die eigene Blackout-Vorsorge unternommen haben, bzw. welche Schritte noch vorgesehen sind.

Einerseits wurde damit gezeigt, wie einfach man sich auf ein solches Szenario vorbereiten kann. Dabei wurde auch

die eine oder andere kreative Lösung präsentiert. Zum anderen wurde klar gemacht, dass eine Nicht-Vorbereitung etwa in der Landwirtschaft fatale Folgen für die Versorgung der Bevölkerung mit lebenswichtigen Gütern hätte. In Feldbach wird es nun aber auch im Fall eines Blackouts genügend Geflügel und Eier geben, wie man erfahren konnte.

Andere Organisationen, wie die Feuerwehr, das Rote Kreuz oder das Landeskrankenhaus, machten wiederum klar, dass ihre Ressourcen im Fall eines Blackouts nicht ausreichen werden, um allen helfen oder den gewohnten Betrieb aufrechterhalten zu können. Gerade bei der Gesundheitsversorgung kommt es besonderes darauf an, dass sich die Men-

schon möglichst lange selbst und in der Nachbarschaft helfen, und nur bei lebensbedrohlichen Erkrankungen das Krankenhaus aufsuchen. Auch die Pflegeversorgung sowie „Essen auf Rädern“ müssen dann in der Nachbarschaft organisiert werden. Die praktischen Ärzte und Apotheken werden wiederum eine dezentrale Notversorgung vorbereiten, über die noch berichtet wird.

Die Wasserver- und Abwasserentsorgung wird noch weiter saniert und ausgebaut, sodass diese in Feldbach auch im Fall eines Blackouts so gut wie überall funktionieren wird. Das Fernheizwerk kann zwar die Wärme liefern, jedoch kann diese in den Häusern nicht übernommen werden,

da die Umwälzpumpen nicht funktionieren. Hier wären in der jeweiligen Hausgemeinschaft weitere Schritte erforderlich, um die Wärme auch innerhalb des Hauses weitertransportieren zu können. Eine inselbetriebsfähige Photovoltaikanlage mit Speicher und Noteinspeisemöglichkeit für ein Notstromaggregat könnte hier eine sinnvolle Abhilfe schaffen.

Die A1 Telekom Austria arbeitet gemeinsam mit der Neuen Stadt Feldbach an einem Konzept, um Feldbach als erste Gemeinde Österreichs mit einer Notkommunikationsfähigkeit auszustatten. Bis dahin werden die Funkamateure den städtischen Krisenstab unterstützen und für Notverbindungen sorgen. Zusätzlich wird es



Die Neue Stadt Feldbach ist „die Notstromgemeinde“ in Österreich.

einen lokalen Notradiosender geben, der im Krisenfall die Bevölkerung mit aktuellen Informationen aus dem Krisenstab versorgen wird. Als dezentrale Anlaufstellen für die Bevölkerung werden sogenannte Selbsthilfebasisen eingerichtet, die noch näher vorgestellt werden. Und zu guter Letzt – sollte ein Blackout während des Schulbetriebes eintreten, wird der Unterricht bis zum geplanten

Unterrichtsende fortgeführt. Erst dann werden die Schüler entlassen. Sollten Kinder nicht abgeholt werden (können), wird die Aufsicht bis zum letzten Kind sichergestellt. Der Schulbetrieb wird dann erst nach Aufforderung des Krisenstabes (Radio) wieder aufgenommen. In den Schulen der Unterstufe fließt das Thema Blackout-Vorsorge auch in den Unterricht ein, wenn es gerade dazupasst.

Die einzelnen Vorträge findet man unter www.saurugg.net/energiezellensystem/energiezelle-f, www.vulkantv.at, und auf der Homepage der Neuen Stadt Feldbach unter www.feldbach.gv.at/blackout.

Tunnelsperre wegen Reinigung

Montag, 15. April 2019, 8-22 Uhr

Am Montag, 15.04.2019, wird von 8-22 Uhr die Tunnelröhre in Gniebing gereinigt. Aus Gründen der Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs ist der Tunnel in dieser Zeit für beide Richtungen gesperrt.

und von Riegersburg kommend über die L221 bzw. LB66 (Umfahrung Feldbach).

Die Umleitung erfolgt vom Stadtgebiet aus über die L201 (Berndorfer Straße)



E-Ladestellen in der Neuen Stadt Feldbach

Bei der Elektromobilitätsinfrastruktur ist die Stadtgemeinde Feldbach schon sehr gut ausgestattet.

So stehen insgesamt 32 Ladepunkte zur Verfügung, die von 11 bis 50 kW das Leistungsspektrum der verschiedensten Elektroautos abdecken können. Gleichzeitig wird darauf geachtet, dass nur wirklich geladene Leistung abgerechnet wird.

Deshalb hat sich die Stadtgemeinde Feldbach gemeinsam mit der Firma e-Lugitsch für das System der Leistungsabrechnung entschieden. Das heißt, es wird in Kilowattstunden abgerechnet, wodurch die

verrechneten Leistungen kalkulierbar sind. Um Fehlladungen zu verhindern, sind die ersten 200 Wh frei.

Damit die Ladestationen möglichst vielen Benutzern zur Verfügung stehen, gibt es ein Zeitlimit. Wird dieses überschritten, fallen zusätzliche Zeitkosten an.

Ladekarten sind ab sofort in der Stromanlaufstelle von e-Lugitsch, Gniebing, und bei allen Servicestellen der Stadtgemeinde Feldbach erhältlich.

Beim Laden ist zu beachten:

Akku-Ladestand: Sobald man einen recht hohen Ladestand erreicht hat, nimmt das Tempo beim Laden ab, deshalb muss man bei der Ladezeit teilweise eine halbe bis ganze Stunde hinzurechnen.

Außentemperatur: Elektroauto-Batterien funktionieren am besten bei Temperaturen zwischen 15 und 20 Grad. Deshalb nimmt im Winter die Ladeleistung ab und es dauert länger, bis der Akkustand 100 % erreicht. Doch nicht nur bei Kälte, sondern auch bei extrem hohen Temperaturen kann sich die Ladezeit verlängern.

Ausstattung des E-Autos: Nicht jeder Stromer besitzt die entsprechende Technik, um an Ladesäulen mit Schnell-Ladesystem zufriedenstellend zu tanken. Informieren Sie sich vorher, welche Leistung die Batterie verträgt.

Kostenübersicht:

Beschleunigtes Laden an einer AC-Ladestelle bis 22 kW:

Gebühr je Ladevorgang	€ 1,00
Kosten je kWh	€ 0,25
Zeitkosten nach 180 Minuten je min.	€ 0,25

Schnellladen an einer Ladestelle AC 43 kW und DC 50 kW:

Gebühr je Ladevorgang	€ 1,00
Kosten je kWh	€ 0,30
Zeitkosten nach 120 Minuten je min.	€ 0,30



Vulkanland Bodencharta-Konferenz

Im April 2013 wurde erstmals **I**gemeinsam mit Gemeinden, Institutionen und Personen aus dem Steirischen Vulkanland die Bodencharta zum aktiven Bodenschutz erarbeitet. Damit wurde ein langfristiger Bewusstwerdungsprozess rund um die Bedeutung und Wichtigkeit eines gesunden Bodens gestartet.

Anfang Februar 2019 wurden die Unterzeichner der Bodencharta vom Steirischen Vulkanland zur ersten Bodencharta-Konferenz ins Zentrum nach

Feldbach eingeladen. Ziel des Zusammentreffens war die Bewusstseins-schaffung über bereits umgesetzte Maßnahmen – und dazu zählen so einige: In den vergangenen sechs Jahren wurden in den Gemeinden der Region zahlreiche neue Wasserrückhaltebecken geschaffen, Erosionsschutzmaßnahmen und Versiegelungsgradbegrenzungen umgesetzt, „Feld-Tage“ mit fachlicher Begleitung durchgeführt und diverse Projekte zum Thema Bodenschutz vorangetrieben. Vor allem aber fand eine star-

ke Bewusstseinsbildung durch Vorträge und Veranstaltungen statt.

Für die Zukunft wurden gemeinsam neue Maßstäbe gesetzt. Weitere Vorträge, Veranstaltungen, „Feld-Tage“ zur Stärkung der Eigenverantwortung der einzelnen Bürger, aber auch eine noch engere Kooperation zwischen Landwirtschaft, fachlichen Institutionen und Gemeinden sind die gemeinsamen Ziele. Besonders erfreulich für das Steirische Vulkanland ist

auch, dass das „Kompetenzzentrum für Ackerbau“ der Landwirtschaftskammer Steiermark, noch in diesem Jahr in die Region kommt.

Aktuell läuft in der gesamten Region unter dem Titel „Boden von dem wir leben“ eine Veranstaltungsreihe, in der Seminare, Bodenstammtische und diverse Vorträge bei freiem Eintritt angeboten werden.

Alle Termine dazu finden sich unter www.vulkanland.at.



Bgm. Ing. Josef Ober traf sich mit den Unterzeichnern der Bodencharta zur ersten Bodencharta-Konferenz im Zentrum.

Vortrag – „Natur im Garten“

„GESUNDER BODEN – GESUNDES GEMÜSE“

Di., 26. März 2019
19 Uhr, Fidelium, Eichkögl

Referentin:
Ing. Angelika Ertl-Marko

Unser Boden – das Universum unter unseren Füßen. Angelika Ertl-Marko kann ihre Gartenbegeisterung auf andere Leute übertragen. Sie ist Humus-Botschafterin der Ökoregion Kaindorf und ORF-Gartenexpertin.

Eintritt frei!




Stammtisch – „Natur im Garten“

EXKURSION ZUR KOMPOSTIERANLAGE RAABAU UND BAU VON MIKRO-HOCHBEETEN

Sa., 6. April 2019
9-12 Uhr, Kompostieranlage, Raabau

9-10 Uhr: Exkursion mit Josef Fink und Karl Kaufmann
10-12 Uhr: Hochbeete-Bau mit dem Obst- und Gartenbauverein Feldbach

- Wie füttere ich den Komposthaufen im Hausgarten?
- Besichtigung der Kompostieranlage in Raabau
- Lärchenholz-Mikro-Hochbeet selbst bauen

Anmeldung für den Hochbeete-Bau:
Obst- und Gartenbauverein Feldbach bis spät. 23.02.2019, Tel.: 0664/4350555




Veranstaltungshinweise

Seit 2015 besteht die Klima- und Energiemodellregion „Wirtschaftsregion mittleres Raabtal“.

Die Region umfasst neben der Neuen Stadt Feldbach die Gemeinden Paldau, Kirchberg und Eichkögl. Gemeinsam engagieren sich die Gemeinden für ein nachhaltiges Bewusstsein in der Region. Ziel ist es, einerseits den Energieverbrauch in der Region zu

reduzieren, und andererseits den Umstieg auf erneuerbare Energieträger zu fördern. Die Sensibilisierung der gesamten Bevölkerung spielt dabei eine wichtige Rolle.

Aus diesem Grund wird auf zwei interessante Veranstaltungen hingewiesen, die vom Team der Montagsakademie und der Landwirtschaftskammer Steiermark organisiert werden:

„ENERGIEEFFIZIENZ IM ACKERBAU“ SPRIT-SPAR-TRAINING FÜR LANDWIRTE

Fr., 22. März 2019

9-16 Uhr, Gemeindezentrum, Hofstätten

Anmeldung (bis 20.03.2019): LK Steiermark, Tel.: 0316/8050-1409, tanja.solar@lk-stmk.at

„NACHHALTIGES BAUEN – NEUE CHANCE FÜR UNSERE ZUKUNFT?“

Mo., 1. April 2019

19 Uhr, Aula, Bundesschulzentrum Feldbach,

Assoc.Prof. DI Dr. Alexander Passer, MSc.

„MÖGLICHKEITEN ZUR SPÄTFROSTBEKÄMPFUNG IM OBST- UND WEINBAU“

Mo., 25. März 2019
16 Uhr, Gemeindeamt, Paldau

In den Jahren 2016 und 2017 verursachten Frosteinbrüche im Frühling enorme Schäden in der regionalen Landwirtschaft. Durch die immer früher beginnende Vegetationsperiode wird Spätfrost auch in den nächsten Jahren ein Thema bleiben.

Die KLAR! Mittleres Raabtal (Klimawandel-Anpassungs-ModellRegion), bestehend aus den Gemeinden Feldbach, Paldau und Eichkögl, lädt zum Erfahrungsaustausch-Workshop nach Paldau. DI Sabrina Dreisiebner-Lanz, wissenschaftliche Expertin von

Joanneum Research, stellt Ergebnisse aktueller Versuchsmessungen vor, gibt Empfehlungen und einen Ausblick in die Zukunft.

Obst- und Weinbauern der Region sind eingeladen, eigene Erfahrungen im Rahmen einer Kurzvorstellung einzubringen.

Beiträge dazu können vorab bei KLAR-Manager Ing. Karl Puchas, Tel.: 03152/8575-505, oder puchas@lea.at angemeldet werden.

Die Vielfalt der Stadt in einem Spiel

NEU!

Das Feldbach-Spiel – das sind sieben kleine Minispiele, eines zu jedem Ortsteil der Neuen Stadt Feldbach. Dabei gleicht kein Spiel dem anderen.

Einmal muss gut geschätzt werden, dann geht es um Geschicklichkeit.

Eine Minispiel-Sammlung, so abwechslungsreich und bunt wie die Neue Stadt Feldbach.

Das Feldbach-Spiel ist in allen Servicestellen und im Tourismusbüro Feldbach zu einem Preis von € 18,- käuflich erwerbbar.

In der Bibliothek der Stadt Feldbach kann man das Spiel auch ausborgen.



Neuer Bereitschaftsdienst der Ärzte **NEU!**

Ab 1. April 2019 startet der neue Bereitschaftsdienst.

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem der Ärzte ist über 50 Jahre alt und bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung mehr, da Wochentagsdienste teilweise bis zu 50 % unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und vereinbart.

Der neue Bereitschaftsdienst ist ein reiner Visiten dienst und kann über die Gesundheits hotline unter der Nummer 1450 angefordert werden. Damit soll erreicht werden, dass nur mehr wirklich notwendige Visiten zugeteilt werden. Durch die detaillierte Abklärung mit geschultem diplomierten Gesundheitspersonal (sowie einem Arzt im Hintergrund) am Gesundheitstelefon werden in Zukunft weder Notfälle noch Bagatellerkrankungen an Visitenärzte weitergegeben. Notfälle werden sofort und direkt an den Notarzt bzw. an die Leitstelle

übergeben. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss – kein willkürlich gewähltes Beispiel) wird zu einem niedergelassenen Arzt oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen.

Die Dienstzeiten für den Bezirk Südoststeiermark sind Mo bis Fr 18-24 Uhr und Sa, So und Feiertag 7-24 Uhr.

So funktioniert es:

■ Sie haben plötzlich ein gesundheitliches Problem, das Sie beunruhigt.

■ Rufen Sie die Nummer 1450 ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz an.

■ Eine besonders medizinisch geschulte diplomierte Krankenpflegeperson berät Sie gleich am Telefon und gibt Ihnen eine passende Empfehlung.

■ Keine Sorge: Sollte sich Ihr Problem als akut herausstellen, kann natürlich auch sofort der Rettungsdienst (mit/ohne Notarzt) entsendet werden.

■ Der Service ist kostenlos – Sie bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Großer steirischer Frühjahrsputz 2019

Aufgrund des Riesenerfolges in den Vorjahren wird der „Große steirische Frühjahrsputz“ auch 2019 wieder stattfinden. Im Aktionszeitraum von 25. März bis 4. Mai wird in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden, den Abfallwirtschaftsverbänden, den Abfallberatern und mit Unterstützung von Schulen und Vereinen (z.B. der Berg- und Naturwacht, den freiwilligen Feuerwehren, den Tourismusverbänden u.a.m.) eine breit getragene Mobilisierung zur Säuberung unserer schönen Steiermark stattfinden. Beim Frühjahrsputz 2018 wurde in 280 steirischen Gemeinden geputzt, mehr als 55.000 Personen haben aktiv teilgenommen und 220.000 kg Müll wurden eingesammelt. Der Frühjahrsputz wird wieder auf Facebook unter www.facebook.com/steirischer-

fruehjahrsputz begleitet. Die eindrucksvollsten Fotos und Berichte werden prämiert. Dazu wird ersucht, Fotos und Berichte an abfallwirtschaft@stmk.gv.at zu übermitteln.

Alle am Frühjahrsputz Mitwirkenden nehmen auch an einem großen Gewinnspiel teil. Einfach die Gewinnkarte, die man mit dem Müllsammelsack erhält, ausfüllen und in der Gemeinde oder im Altstoffsammelzentrum abgeben!



Anmeldeformular: www.saubere.steiermark.at

2. ARTE NOAH TIERSCHUTZPREIS

- Privatpersonen**
- eingetragene Vereine**
- Pflicht- und Höhere Schulen**

PREISGELD
€ 26.000,- (€ 7.500,- in bar & € 18.500,- in Form von Kunstwerken)

Einreichung von 01.02. bis 15.04.2019
 Formular auf www.arte-noah.at
 oder per Telefon anfordern unter 0664/3583379

Einreichstellen:

- ARTE NOAH, Ludwig und Gaby Haas, Drosen 45, 8383 St. Martin a.d.R.
- ARTE NOAH, Silvia Nagy, Mühlendorf 520, 8330 Feldbach
- Stadtgemeinde Feldbach, Kennwort ARTE NOAH, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach

Kontakt: Carina Hödl, MSc,
 Tel.: 0664/3583379, kontakt@arte-noah.at

Tierschutzpreis
Schirmherrschaft

Ordentlich! Schlampert. für die Natur

1. bis 12. April 2019, Thaller-Passage: Wanderausstellung „Die Natur hat ihre Ordnung!“

Altgrasstreifen und Biodiversitätsflächen werden oft als schlampige oder schlechte Bewirtschaftung angesehen. Bauern, die solche für die Tierwelt wichtigen Flächen anlegen, riskieren ihren Ruf im Dorf, obwohl sie eigentlich gar nicht „schlampert“, sondern für die Ordnung in der Natur sind.

Das Verschwinden der Insekten ist in aller Munde, und immer mehr Landwirte und Gartenbesitzer legen gezielt Blühflächen für Bienen an. Neben Bestäubern gibt es aber noch eine Vielzahl anderer Insekten und Spinnen, deren Funktionen für das Ökosystem wenig bekannt sind. Die unterschiedlichen Heuschrecken, Wanzen, Zikaden oder Käfer leben in einem empfindlichen Gleichgewicht, das die massenhafte Ausbreitung einzelner Arten verhindert. Gleichzeitig sind sie Futter für andere Tiere.

Verschwinden die Insekten, verschwinden auch Vögel, Fledermäuse, Frösche oder Igel. Viele Insektenarten leiden an der veränderten Art der Bewirtschaftung. Früher gab es ein kleinräumiges buntes Nebeneinander von frisch gemähten, schon vor ein paar Wochen und noch nicht gemähten Flächen. Zusätzlich gab es viele extensive Berei-



che, die durch ihre Trockenheit oder Nässe wenig bewirtschaftet wurden. So fanden die Tiere immer einen Platz zum Ausweichen.

Heute können, dank moderner Maschinen, ganze Regionen in wenigen Tagen gleichzeitig gemäht oder abgeerntet werden, in den Gärten kreisen Rasenmäher-Roboter. Für Insekten und Spinnen ist diese schnelle Bewirtschaftung problematisch, weil ihnen dadurch die Zeit für die Vermehrung fehlt. Viele Insekten etwa heften ihre Eier an Pflanzenstängel und sind darauf angewiesen, dass diese nicht abgemäht werden, bevor die Jungtiere schlüpfen. Manche Larven benötigen bestimmte Pflanzen als Futter, die bei häufiger Mahd aus der Wiese

verschwinden. Und nicht zuletzt brauchen Insekten hohle Stängel oder isolierendes altes Gras, um den Winter zu überstehen.

„Helfen würde all diesen Tieren schon, wenn Feldraine, wilde Ecken oder Randstreifen nur selten gemäht werden würden“, erklärt der Ökologe DI Wolfgang Suske.

„Aber das braune Gras, das dann in der Landschaft stehen bleibt, wird von vielen nicht als Lebensraum erkannt, sondern als ‚Schlampigkeit‘ der Bauern oder Gärtner angesehen. Sofort wird dann darüber im Dorf geredet.“

Dieses Reden der Nachbarn, dieser soziale Druck hält viele Menschen davon ab, Flächen für Insekten ungemäht zu lassen.

Mit der Initiative „Ordentlich! Schlampert.“ will DI Wolfgang Suske vom Verein thema:natur die Bevölkerung anregen, sich mit dem eigenen Landschaftsbild auseinanderzusetzen.

„Die schön gemähte Landschaft war immer ein Zeichen einer blühenden Gesellschaft. Ungemähte Landstriche hingegen waren sterbende Orte, aus denen die Menschen verschwunden waren“, erklärt er. Dieser Zusammenhang stimmt heute vielfach nicht mehr, aber das Bild in unseren Köpfen ist noch so geblieben.

„Die Natur hat ihre Ordnung!“, unter diesem Titel ist im Rahmen der Initiative „Ordentlich! Schlampert.“ eine Wanderausstellung von 1. bis 12. April in der Thaller-Passage in Feldbach zu sehen.

Die Ausstellung stellt der menschlichen Vorstellung von Ordnung, die Ordnung der Natur gegenüber und lädt ein, sich mit den eigenen Vorstellungen von Landschaft auseinander zu setzen. Dazu gibt es kostenlos einen ungewöhnlichen „Naturkalender“, bei dem jeder selbst entscheiden kann, wann er umblättern möchte.

Haussammlung Gehörlosensportverein

Mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung vom 30. November 2018 wurde dem Gehörlosensportverein Kultur- und Jugendzentrum Graz die Bewilligung einer öffentlichen Haussammlung erteilt, die

im Zeitraum 1. Februar bis 30. April 2019 im Bundesland Steiermark durchgeführt wird.



Wasserversorgung Grenzland Südost zog Bilanz

Die Wasserversorgung Grenzland Südost hat am 4. Februar in Sinabelkirchen ihre Mitgliederversammlung abgehalten. Obmann Bgm. Ing. Josef Ober konnte in einem umfangreichen Tätigkeitsbericht eine erfreuliche Bilanz ziehen.

2018 konnte eine Wasserabgabe von über 3 Mio. Kubikmetern verzeichnet werden, was den zweithöchsten Wert nach dem Rekordjahr 2017 darstellt. Dies ist insofern von Bedeutung, da im Vorjahr durch gleichmäßig verteilte Niederschläge keine sonst in den Sommermonaten üblicherweise verzeichneten extremen Spitzenabgabemengen gegeben waren. Durch die anhaltende Anschlussfähigkeit in den Gemeinden wird mittlerweile ein Versorgungsgrad von über 70 % erreicht. Das gelieferte Trinkwasser weist zu jeder Zeit einwandfreie Trinkwasserqualität auf. Neben dem Haushaltsplan für das Jahr 2019 mit weiteren notwendigen Infrastrukturmaßnahmen zur Aufrechterhaltung und Verbesserung der Versorgungssicherheit wurde auch der Jahresabschluss 2017 mit einem positiven Ergebnis beschlossen. Ebenso wurde über die 2018 vorgenommene Novellie-



Im Jubiläumsjahr wird der Wandel vom Grenzland zum Vulkanland vollzogen.

rung des Regionalprogrammes Grundwasserschutz von Graz bis Bad Radkersburg berichtet. Es bleibt nur zu hoffen, dass sich diese in den nächsten Jahren auch auf eine Verringerung der doch gegebenen Nitratbelastung des Grundwassers niederschlagen wird. Berichtet wurde auch über die im Vorjahr umgesetzten und derzeit laufenden Maßnahmen zur Ressourcensicherung im Unteren Murtal, um auch in Zukunft die Versorgungssicherheit für die Mitglieder gewährleisten zu können. Das für Krisensituationen (z.B. bei Ausfall der öffentlichen Stromversorgung) erstellte Notstromversorgungsprojekt

wird in die finale Umsetzungsphase gehen. Mit dieser zweiten Ausbauphase soll bis 2022 die Notstromversorgung bei einem Blackout flächendeckend für das gesamte Versorgungsgebiet gewährleistet werden können. Im Rahmen des beschlossenen Vorsorge-Modells zur Funktions- und Werterhaltung der Verbandsanlagen wurde im Vorjahr die Transportleitung von Hof nach Straden neu verlegt, und sind diesbezügliche Maßnahmen der Erneuerung von weiteren Anlagen auch im Jahr 2019 vorgesehen. Die Finanzierung dieser Maßnahmen erfolgt ohne Neuverschuldung aus den gebildeten Rücklagen.

Am 21. Oktober feiert der Wasserverband mit einem Festakt sein 40-jähriges Bestehen. In diesem Zeitraum von 1979 bis 2019 hat sich die Region der Südoststeiermark vom damaligen Grenzland (Gegenstand der bisherigen Namensgebung) hin zur prosperierenden Region des Steirischen Vulkanlandes im Herzen der EU entwickelt. Daher wurde über vorangegangene einhellige Willensbildung im Vorstand nunmehr auch von der Mitgliederversammlung der einstimmige Beschluss gefasst, den Verband mit Wirksamkeit vom 1. Juli 2019 zeitgemäß in „Wasserverband Wasserversorgung Vulkanland“ umzubenennen.

Das Steirische Vulkanland informiert

In den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung wird das Steirische Vulkanland über Eckdaten der Region, Hintergründe, Ideen und Erreichtes informieren. Das Steirische Vulkanland umfasst 32 Gemeinden. Alle Gemeinden des Bezirks Südoststeiermark sowie sechs Gemeinden aus den Bezirken

Leibnitz, Hartberg-Fürstenfeld und Weiz. Die Region hat damit über 100.000 Einwohner sowie rund 5.000 landwirtschaftliche und 6.000 gewerbliche Betriebe. Diese Kraft soll gebündelt werden, um gemeinsam unsere Region zu gestalten. Oberste Leitlinie der Region ist die Vision 2025 – mensch-

liche, ökologische und wirtschaftliche Zukunftsfähigkeit. Das bedeutet, dass die **Lebenskultur**, der **Lebensraum** und die **Regionalwirtschaft** so weiterentwickelt werden sollen, dass auch die kommenden Generationen die hohe Lebensqualität unserer Region genießen können. Der Wandel von der Grenzregion

zum innovativen und lebenswerten Steirischen Vulkanland ist gelungen.



Gemeinsam wird nun das Steirische Vulkanland auf die Zukunft vorbereitet. www.vulkanland.at

Mit dem Fahrrad im Straßenverkehr

Es kommt wieder das Frühjahr und damit beginnt auch wieder die Fahrradsaison. Um ein gutes und unfallfreies Miteinander im Straßenverkehr zu gewährleisten, werden für Radfahrer die wichtigsten Bestimmungen in Erinnerung gerufen.

■ Radhelmpflicht:

Kinder unter 12 Jahren müssen einen Radhelm tragen. Verantwortlich dafür, dass das Kind den Helm auch trägt, ist seine Aufsichtsperson. Das gilt auch für Kinder unter 12 Jahren, die in einem Fahrradanhänger befördert oder auf einem Fahrrad mitgeführt werden.

■ Tempolimits:

Grundsätzlich gelten die gleichen Tempolimits wie für andere Fahrzeuglenker: Ortsgebiet maximal 50 km/h und beschilderte Geschwindigkeitsbeschränkungen. Zusätzliches Tempolimit für Radfahrer gilt bei unregulierten Radfahrerüberfahrten. Dort dürfen sich Radfahrer mit

höchstens 10 km/h nähern. Außerdem dürfen sie diese Radfahrerüberfahrten nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug und für dessen Lenker überraschend befahren.

■ Alkoholbestimmungen:

Für Radfahrer gilt ein Alkohollimit von 0,8 Promille, auch die Verweigerung des Alkohotests ist strafbar.

ACHTUNG! Bedenken Sie, dass Radfahren im alkoholisierten Zustand ein Hinweis auf mangelnde Verkehrszuverlässigkeit sein kann. Stellt die Behörde mangelnde Verkehrszuverlässigkeit fest, kann Ihnen Ihr Kfz-Führerschein entzogen werden.

■ Telefonieren:

Telefonieren während des Radfahrens ohne Benützung einer Freisprecheinrichtung ist verboten!

■ Fahrverbote für Fahrräder:

Schutzwege (sogenannte „Zebrastrassen“) dürfen mit Fahrrädern nicht befahren werden.

Das Schieben des Fahrrades ist erlaubt. Das Überqueren der Straße auf dem Fahrrad ist auf Radfahrerüberfahrten erlaubt. Ebenfalls verboten ist das Befahren von Gehsteigen und Gehwegen.

■ Abstellen von Fahrrädern:

Laut Straßenverkehrsordnung sind Fahrräder so aufzustellen, dass sie nicht umfallen oder den Verkehr behindern können. Ist ein Gehsteig mehr als 2,5 m breit, dürfen Fahrräder auch auf dem Gehsteig abgestellt werden. Im Haltestellenbereich öffentlicher Verkehrsmittel dürfen Fahrräder nicht abgestellt werden.

■ Wichtige Regeln für Ihre sichere Fahrt mit dem Fahrrad:

- beim Abbiegen immer ein Handzeichen geben,
- beim Zufahren auf Kreuzungen das Tempo drosseln,
- den Vorrang anderer beachten,
- die Verkehrstafeln „Vorrang geben“ oder „Halt“ gelten auch für Radfahrer,

● Fußgänger haben auf dem Schutzweg („Zebrastrassen“) Vorrang,

● zu geparkten Autos einen seitlichen Sicherheitsabstand halten und auf öffnende Autotüren achten,

● Radfahren gegen die Einbahn ist nur erlaubt, wenn eine Zusatztafel ausdrücklich darauf hinweist,

● mit dem Fahrrad ist grundsätzlich die Fahrbahn zu benutzen; ist eine Radfahranlage vorhanden, muss diese benutzt werden.

Diese Aufzählung ist nicht vollständig und soll nur die besonderen Bestimmungen für Radfahrer hervorheben. Die vollständigen Bestimmungen können unter www.help.gv.at (Fahrradverordnung etc.) und in der Straßenverkehrsordnung eingesehen werden.

GEMEINSAM.SICHER
in Feldbach

Feldbach verrückt? Faschingsdienstag 5.3.2018 Hauptplatz Feldbach

TOURISMUSVERBAND
FELDBACH

NEUE STADT
FELDBACH

KULTURVEREIN
Stadtwache Feldbach
www.stadtwache-feldbach.at



Open Air-Gaudi:

9-11 Uhr Halli-Galli Kinderspaß
11 Uhr DJ Turbo Partytime
14 Uhr Umzug
16-22 Uhr K's LIVE



Mit Minnie Mouse, Mickey Mouse,
Winnie Pooh & Donald Duck

Sturm
auf das Rathaus
Faschings-
Samstag
2.3.2019 10 Uhr
Hauptplatz

JOSEFI-MARKT 2019



Sonntag, 17. März in Feldbach

**Landtechnikschau
mit Shuttledienst**



Regionales Bauernfrühstück
von 08.00 - 11.00 Uhr



Frühshoppen mit der Stadtkapelle
Bad Radkersburg ab 10.30 Uhr

Die Merins

Ab 13.30 Uhr
im Festzelt



Lagerhaus | Agrarunion Südost

www.agrarunion.at

- Gewinnspiel
- Messeaktionen*
- Samstag, 16.3.2019 bis 17.00 Uhr geöffnet
- Top Fachberatung
- Energiespar-Tipps
- Große Autoschau

HAUSMESSE

Die große Fachmesse rund um Bad Heizung Service

So, 17.3.2019, 9-17 h in Feldbach

gemeinsam mit dem Josefimarkt

RIESENWIENER
mit Kartoffelsalat
um nur € 5.-
serviert vom



Frühshoppen mit der
Stadtmusik Feldbach



OLIVER
HAIDT

**Beheiztes
Festzelt**
Moderation
Max Lustig



**JUNGE
PALDAUER**

Wir erwarten Sie mit mit **attraktiven Leistungspaketen** für Badsanierung, Bad-Neugestaltung, Heizung und Service.

*Messeaktionen gültig bis Ende März 2019 **Infos: www.krobath.at**



Unser *Qualitätspartner*
krobath

Bad Heizung Service

Brückenkopfgasse 7 | 8330 Feldbach | 03152/9002-0 | www.krobath.at



Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben

Die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben durfte von 4. bis 7. Februar eine Reise nach Deutschland und Dänemark antreten, um das Gefecht zu Oeversee von 1864 musikalisch zu umrahmen. Im Programm war auch die Besichtigung der letzten noch erhaltenen Fregatte „JYLLAND“ von der Seeschlacht bei Helgoland vorgesehen. Am 5. Februar fanden die Sankelmarker Europagespräche zu dem The-

ma „Alte Grenzen, Neue Grenzen - wieviel Grenze ‚braucht‘ das deutsch-dänische Miteinander“ statt. Den feierlichen Rahmen dazu lieferte ebenfalls die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben. Weitere Teilnehmer waren eine kleine Abordnung des ÖKB Feldbach sowie eine Abordnung des Österreichischen Schwarzen Kreuzes. Am 6. Februar wurde dann mit einem Platzkonzert und einer Gedenk-

feier an mehreren Denkmälern der gefallenen Soldaten aller Nationen (Deutschland, Däne-

mark und Österreich) im Rahmen der Oeversee-Schlacht 1864 gedacht.



Die Artillerie-Traditionskapelle Von der Groeben am Österreicher-Denkmal

„Ich brauche keine Therapie, ich singe beim Stadtchor Feldbach“

Auswirkung des Singens auf das Immunsystem

Beim Singen produziert der Körper vermehrt das Immunglobulin A, das der Mensch auch schon beim Stillen mit der Muttermilch in hoher Konzentration verabreicht bekommt. Die Produktion dieses Antikörpers ist in Speichelproben nachweisbar, es stärkt das Immunsystem und die Abwehrkraft gegen Infektionen. In einer Studie mit Speichelproben wurde nachgewiesen, dass bei

Sängern nach einer Chorprobe für eine Messe von Beethoven der Immunglobulin A Level um 150 % angestiegen war und bei der Aufführung sogar um 240 %. Das bestätigt, dass die heilende Wirkung auch davon abhängt, wie emotional und leidenschaftlich man singt. Bei Stress und Ärger wird übrigens die Produktion dieses Antikörpers gehemmt und schwächt somit das Immunsystem. Sin-

gen ist eine hervorragende Antistressmethode. (Quelle: Wolfgang Bossinger, „Die heilende Kraft des Singens“)

Bei Fragen oder bei Interesse an einer unverbindlichen Chorprobe kontaktieren Sie bitte Obfrau Emma Posch unter Tel.: 0664/5414523 oder hinterlassen Sie eine Nachricht auf der Facebook-Seite des Stadtchors.



Die Schlösserstraße hat sich erweitert

Die 25 Schlösser, Burgen und Wehrbauten der Steiermark und des Burgenlandes haben mit dem Interreg Projekt „Castle Road“ eine Erweiterung in Richtung Slowenien gestartet. Am 7. Februar wurden auf Schloss Rakičan die neun neuen Partnerschlösser aus Slowenien begrüßt. Der Vorsitzende der Schlösserstraße Konsul Mag. Andreas Bardeau hat über die historische Entwicklung der Schlösserstraße

berichtet, die im nächsten Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feiert. Das Projekt „Castle Road“ dient zum Aufbau einer nachhaltigen institutionalisierten Zusammenarbeit von Schlössern und Burgen und zur Entwicklung und Vermarktung gemeinsamer grenzüberschreitender Angebote. Im Laufe der nächsten Jahre werden kulturtouristische Angebote und Angebot für Familien in den Mittelpunkt gestellt.



Mit großem slowenischen Medienaufgebot haben die neuen Mitglieder die Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet.



Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Einschreibung für Kindergärten und Kinderkrippen

Am 8. März findet von 14 bis 16 Uhr in allen Kindergärten der Stadtgemeinde Feldbach ein „Tag der offenen Tür“ statt.

Beim Tag der offenen Tür besteht für Eltern und Kinder die Möglichkeit, die Einrichtung und auch die Pädagoginnen und Betreuerinnen kennenzulernen. Anmeldeformulare liegen in den Kindergärten auf.

In der Kinderkrippe Mühldorf ist die Anmeldung für das Kin-

derbetreuungs-jahr 2019/20 in der ersten März-Woche möglich. Auch die Eltern, die bereits eine Voranmeldung vorgenommen haben, müssen sich in dieser Woche in der Einrichtung schriftlich anmelden.

In der Kinderkrippe Kunterbunt findet die Einschreibung für das Kinderbetreuungs-

jahr 2019/20 am 8. März von 14 bis 16 Uhr statt.

In der Kinderkrippe Flohhupferl gibt es für das Kinderbetreuungs-jahr 2019/20 leider keine freien Plätze mehr.

Die Pädagoginnen und Betreuerinnen freuen sich auf Ihr Kommen!



Lesen kennt kein Alter(n) – Angebote für Senioren

Lesen ist in allen Lebensabschnitten sehr bereichernd. Die Bibliothek der Stadt Feldbach bietet zahlreiche Angebote für Senioren an:

Romane in Großdruck, Hörbücher, Biografien und Heimatromane, Sachbücher aus unterschiedlichen Interessenskreisen wie z.B. Gesundheit und Ernährung im Alter,

Bewegung, Reisen, Heimatkunde, Religion, etc.. Auch zum Vorlesen für Senioren steht Lesestoff zur Verfügung. Der Zugang zur Bibliothek ist barrierefrei und es gibt zwei kostenlose Internetplätze. Personen, die nicht so mobil sind und einen e-Reader oder ein Tablet besitzen, können auch die Möglichkeit nutzen, über

die Bibliothek e-Books auszuliehen. Die Mitarbeiterinnen sind gerne bei der ersten Ausleihe von e-Medien behilflich.

Buchtipp:

Mit 90 auf dem Jakobsweg.
Wenn nicht jetzt, wann dann?
ISBN 9783200029675
Camino Verlag, 2013, 182 S.



NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK
Bildung für ein erfülltes
und nachhaltiges Leben

**Freitag, 8. März 2019,
18 Uhr,**

**Nächster Literatur-
treff mit Mag. Werner
Kölldorfer**

„Fremd ist der Fremde
nur in der Fremde“ (Karl
Valentin)
Nava Ebrahimi (Persien,
Graz) „16 Wörter“
sowie weitere Beispiele
für Immigranten/Exilan-
ten-Literatur

Eltern-Kind-Bildung

Nächste Modulveranstaltung im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr / gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr



**Gemeinsam
stark für Kinder
Feldbach**

Modul 7 – Zeit der Bewe- gung – 5. Lebensjahr Samstag, 09.03.2019

Fördern – fordern – überfordern?, Ursula Krotscheck / Grenzen setzen, aber wie?, Ursula Krotscheck / Früher: Jugendwohlfahrt Heute: Kinder- und Jugendhilfe. Aber was machen „die“ denn eigentlich?, Mag. Heimo Hirschmann/ Wenn sich zwei streiten ... – Vermitteln in der Familie, Dr. Renate Heine-Mernik

Modul 4 – Zeit der Begeiste- rung – 2. Lebensjahr Samstag, 06.04.2019

So wie du bist, hab´ ich dich lieb, Bakk. phil. Petra Mandl, / Raus mit der Sprache – Die Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren, Anemarie Schinko, MSc / Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?, Maria Hauer / BE-GEIST-ERUNG in unserem Leben, Andrea Kölbl

Modul 1 – Zeit der Wunder – vor der Geburt/ Schwangerschaft Samstag, 13.04.2019

Schwangerschaft und Geburt, Ingrid Schröttner / Stillzeit, Ingrid Schröttner / G´scheit essen in der Schwangerschaft und Stillzeit, Judith Karner / Kinder brauchen starke Eltern, Dr. Gottfried Hofmann-Wellenhof

Weitere Bildungs-
veranstaltungen:

**Mittwoch, 13.03.2019
und Mittwoch,
20.03.2019,
18-21 Uhr,
RK Bezirksstelle
Feldbach**
„Kindernotfallkurs“
in 2 Teilen

Schriftliche Anmeldung
bis spätestens 2 Tage
vor der Veranstaltung
unbedingt erforderlich!
Begrenzte Teilnehmer-
zahl!

Modul 5 – Zeit des Ich und Du – 3. Lebensjahr Samstag, 23.03.2019

Trotzphase ... trotzdem?!, Mag. Anja Wagner / Sexualität, Mag. Anja Wagner / Rituale machen Kinder stark, Ursula Krotscheck / 1) Bewegung - wozu? 2) Wie kann Osteopathie im Kleinkindalter helfen?, Katja Lugitsch, Osteopathin und Physiotherapeutin

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenger@feldbach.gv.at
oder www.feldbach.gv.at

Tierschutz geht uns alle an ...

macht mit beim ARTE NOAH – TIERSCHUTZPREIS!

Wird an eurer Schule auch über Tierschutz gesprochen? Werden vielleicht sogar schon Projekte zum Thema Tier- und Artenschutz umgesetzt oder habt ihr dazu eine coole Idee?

**Dann bewirbt euch beim
ARTE NOAH – Tierschutzpreis!**

Den Preisträgern in der Kategorie „Schule“ winken tolle Ausflüge zur Greifvogelwarte nach Riegersburg oder zum Naturwinkel Saufuß nach Minihof-Liebau.



Infos und Bewerbungsunterlagen
(bis 15.04.2019) findet ihr unter:
www.feldbach.gv.at oder www.arte-noah.at

Energie sparen in der VS I Feldbach

Am 4. Februar drehte sich in den 3. Klassen der VS I Feldbach alles rund um das Thema „Energie sparen“. Wo wird Energie verschwendet? Wie kann man Energie sparen? Darüber machten sich die Schüler Gedanken und sammelten viele Ideen. Erneuerbare Energieträger der Region wurden kennengelernt. Besonders spannend waren die Messungen und Experimente, die gemeinsam durchgeführt wurden. Die Luftqualität in der Klasse wurde gemessen

und der Stromverbrauch von unterschiedlichen elektrischen Geräten verglichen. Kaum jemand hätte vermutet, wie hoch der Standby-Verbrauch eines Radios ist. Besonderen Anklang fand der Gummibärchen-Aufzug, der mit „Windkraft“ betrieben wurde.

Durchgeführt wurde der Energie-Workshop im Rahmen eines Klimaschulen-Projektes, das vom Klima- und Energiefonds finanziert wird.



FS Schloss Stein

„Du bist was du isst“

Unter dem Thema „Lebensmittel sind kostbar“ fand ein Produzenten-Begegnungstag an der Fachschule Schloss Stein statt. Dieser ermöglichte ein Kennenlernen der regionalen Lebensmittellieferanten, die ihre Betriebe vorstellten, damit die Schüler erfahren, wer hinter den Produkten steht und durch welchen Arbeitsaufwand sie entstanden sind. Entsprechend dem kompetenzorientierten Lehrplan und mit Unterstützung durch das Projekt „Gesunde Schule“ werden die Schüler für diese umfassende Thematik sensibilisiert. Wenn man mehr über die Fachschule erfahren möchten, kann man die „schul.kost.bar“ jeden Mittwoch von 14-15.30 Uhr besuchen.



Vulkanschule
Primarschule mit Offensichtsbereich

MUSIK-BRUNCH

So, 31. März
9 - 13 Uhr

MUSIK auch heuer wieder mit einer vielfältigen musikalischen Umrahmung

Kinder von 6 bis 12 Jahre zahlen 8 Euro

Frühstücksbuffet Vorverkauf: 17 Euro
Morgenkassa: 20 Euro

ab Mittag: Gulaschsuppe

WO: KOMM-Zentrum Leitersdorf

Bildungsprogramm

Montag, 11. März, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Trends im Fleischbereich – wo geht die Reise hin?“

Referent: Dr. Rudolf Stückler, Fleischexperte der Agrarmarkt Austria

Dr. Rudolf Stückler studierte Nutztierhaltung an der Universität für Bodenkultur und hängt eine Dissertation im Bereich der Lebensmittelwissenschaft an. Seit 1995 ist er in der AMA-Marketing für die Fleisch-, Ei- und Geflügelwerbung zuständig.

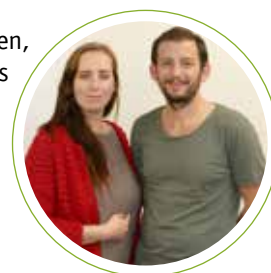


Mittwoch, 27. März, Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr

VORTRAG: „Loslassen und Haltgeben – ein Balanceakt für Eltern“

Referenten: Roland Knausz und Bettina Mackowski

Konflikte zwischen Eltern und Teenagern sind wichtig für den Wachstumsprozess der Jugendlichen, um sich zu einer erwachsenen, eigenständigen Persönlichkeit zu entwickeln. Aber wie kann ich als Elternteil meine(n) Jugendliche(n) durch diese Zeit bestmöglich und empathisch begleiten? Wo stehe ich gerade mit meinem Kind? Was sind die Risikofaktoren und Gefahren im Jugendalter und wie kann ich darauf reagieren? Das sind die zentralen Fragen an diesem Abend. Roland Knausz und Bettina Mackowski sind seit über 10 Jahren in der außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit tätig.



Anmeldung (bis 25.03.2019): Servicestelle Auersbach, Tel.: 03152/4115-12, luttenger@feldbach.gv.at oder krotscheck@feldbach.gv.at

3. Steirische Bildungsgespräche

in Kooperation mit der PH Steiermark und Schule im Aufbruch
„Potentialpädagogik - Von den Begabungen ausgehen“

Anmeldung zu den einzelnen Vorträgen: kultur@feldbach.gv.at,
für Lehrer und Pädagogen: elisabeth.reicher-pirchegger@phst.at

Do., 9. Mai, Zentrum, 19 Uhr

VORTRAG „Weil Entwicklung nie aufhört“

Referent: Felix Gottwald

Die Art, wie Felix Gottwald Menschen ermutigt, bestärkt und inspiriert, macht jeden Vortrag zu einer einzigartigen Erfahrung. Felix Gottwald übersetzt in seinen Vorträgen, Workshops und Trainings die Erfolgsprinzipien des Spitzensports. Einfache, praxisnahe Impulse eines dreifachen Olympiasiegers und Erfolgsmenschen, von denen jeder profitieren kann.



Fr., 10. Mai, Zentrum, ab 9 Uhr

VORTRAG, WORKSHOP UND FILMVORTRAG

Referent: Dr. Falko Peschel

Dr. Falko Peschel ist ein international anerkannter Erziehungswissenschaftler, Hochschuldozent, Lehrer, Schulleiter und begeisterter Vater dreier Kinder. Er hat ein Konzept „Eigenverantwortliches Lernen in der Praxis“ entwickelt.

- 9-12 Uhr: Vortrag „Unterricht ohne zu unterrichten – ein radikales Konzept offenen Unterrichts zur Diskussion“
- 14-17 Uhr: Workshop „Vorläufer und Wurzeln des offenen Unterrichts“
- 18.30 Uhr: Filmvortrag „Freier Unterricht in der Grundschule“



Sa., 11. Mai, Zentrum, 9-13 Uhr

WORKSHOP „Unterstützung bei Schulentwicklungsfragen und Reflexion“

Referent: Dr. Falko Peschel





FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft
#WirtschaftFeldbach

Die Gesellschaft hat die Jugend, die sie verdient

Der Jugendforscher MMag. Manfred Zentner war zu Gast in Feldbach. Seine Behauptung, dass jede Gesellschaft die Jugend hat, die sie verdient, war keine leichte Kost für die gekommenen Eltern. In seinem Vortrag spielte er die Verantwortung für die gesellschaftliche Entwicklung zurück in die Hände jener, die Kinder und Jugendliche ins Erwachsenenleben begleiten. Die Jugend von heute ist mit viel Autonomie und wenig Verantwortung – die sie ohnedies nicht tragen könnten – ausgestattet. Früher hatte die Jugend eine klare Richtung gehabt. Heute verläuft das Leben richtungsoffen. Seit sich Menschen artikulieren können, wird vom Werteverfall der Jugend gesprochen. Den gibt es allerdings nicht. Vielmehr sind Werte in Bewegung, immer schon. Man muss also vielmehr von einem steten Wertewandel sprechen. Was MMag. Manfred Zentner auch sieht: „Objekte werden mit ‚magischen Kräften‘ ausgestattet. Es entsteht eine Fetischbildung!“ Marken dominieren das Leben und die wiederum repräsentieren Sehnsüchte. „Wer Volvo kauft, kauft Sicherheit. Wer einen

BMW kauft, kauft Freude am Fahren“, so der Jugendforscher. Jugendliche stehen vor der Herausforderung, sich in einer Welt der überbordenden Möglichkeiten und Bühnen zurechtzufinden. Der Alltag

ist geprägt von Inszenierung, von „Likes“ und „Dislikes“. Früher hatte man FS1 und FS2 und das war alles, heute gibt es alles. Um sich in einer Welt der rasanten Veränderung zurechtzufinden, braucht es Ver-

bundenheit und Orientierung. Hier liegt die Herausforderung für Vereine, Gemeinden, Politik, Unternehmertum und Familien. Das braucht die bewusste Hinwendung, Zeit und Achtsamkeit.



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, GR Anna Ploderer, GR Anna Binder, Bettina Mackowski, MMag. Manfred Zentner, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Fin.Ref. Manfred Promitzer und OtBgm. Christoph Langer

Susie Kosmetiksalon eröffnet NEU!

Saloninhaberin Susanne Lengyel eröffnete im Top-Zentrum in der Gleichenberger Straße 22 ihren Kosmetiksalon. Sie hat 20 Jahre lang als Kosmetikerin und Masseurin in Ungarn gearbeitet, bevor sie sich entschloss, nach Feldbach zu siedeln. Mittlerweile lebt und arbeitet sie seit drei Jahren in Feldbach. Ihre

Philosophie ist es, dass durch Berührungen an der Haut auch die Seele gestreichelt wird. Ihre Behandlungen verleihen nicht nur ein gesundes Hautbild, sie wirken auch stressabbauend und energiespendend. Ob Mann oder Frau, jung oder alt, das Behandlungskonzept wird immer auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt.

Für ihre hochwertigen Gesicht- und Körperbehandlungen verwendet sie fast ausschließlich Naturkosmetik der Marke Drhazl. Die Produkte werden in Ungarn in einer kleinen Familienmanufaktur

hergestellt und enthalten zu 100 % natürliche Wirkstoffe. Die wohltuende Wirkung entfaltet sich durch spezielle Massagegriffe, die für Susanne Lengyel das Herzstück der Kosmetik darstellen.

Kontakt:

Susie Kosmetiksalon, Susanne Lengyel, Kosmetikmeisterin und Masseurin, Gleichenberger Str. 22, 8330 Feldbach (TOP-Zentrum, hinter Blumen Maureen, Eingang über Mühldorfer Straße) oder über Facebook unter „SusieKosmetiksalon“

Öffnungszeiten:

Di 9-12 und 14-18 Uhr, Mi 12-17 Uhr und Do 12-18 Uhr
Terminreservierung (auch außerhalb der Hauptöffnungszeiten) unter Tel.: 0688/64721381



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann StR Christian Ortauf, Susanne Lengyel mit Tochter Szilvia und GR Gerhard Ertl, Obmann des Regionalwirtschaftsausschusses

Neuer Standort:
am Hauptplatz
vor der Trafik



„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Einkaufserlebnis am Samstag

Der Bauernmarkt ist samstags ein ganz besonderer Anziehungspunkt am Hauptplatz. Dazu runden die vielfältigen Geschäfte und die gepflegte Kaffeehauskultur das Einkaufserlebnis im Herzen der Einkaufsstadt Feldbach am Samstag ab. Längst sind die Qualität und der Geschmack der Lebensmittel von den Bauern aus

nächster Nähe zu verlässlichen Bekannten am Speise- und Getränkeplan geworden. Die Produzenten des Bauernmarktes kennt man inzwischen, haben sie doch stets ein offenes Ohr und nehmen sich Zeit für ein fachliches wie auch privates Gespräch. Der Bauernmarkt ist ein Treffpunkt unter den Bewohnern und Kun-

den. Zufällig trifft man jemanden beim Flanieren und man nützt die Zeit für eine kleine Auszeit in den umliegenden Kaffee- und Wirtshäusern.

Tipp des Monats: Bruggraber, unser Ziegenbauer, kommt Mitte des Monats wieder mit frischem Brot und Ziegenkäse und Ziegenjogurt.



DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH: FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | OBSTBAU WEIS | RAABAUER EISVOGEL
MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH | MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
POCK'S EDELFISCH | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | OBSTHOF STANGL | WEINBAU GERSTL

Feldbach auf der Alpe-Adria-Tourismmesse

Von 29. Jänner bis 2. Februar präsentierte sich Feldbach gemeinsam mit dem Außenwirtschaftscenter Laibach auf der größten Tourismusmesse Sloweniens.

Kulinarische Reisepakete, das Einkaufserlebnis in der Einkaufsstadt Feldbach und Kulturgenuss im Heimat.Museum im Tabor wie auch auf Schloss Kornberg, direkt an der Schloßerstraße gelegen, sollen Feldbach bei unseren slowenischen Nachbarn schmackhaft machen. Beim Messeauftritt erwies sich die druckfrische Ausflugszielekarte auf Slowenisch als Türöffner für viele interessante Gespräche, darunter auch der Austausch mit dem slowenischen Wirt-

schaftsminister Zdravko Pocivalšek. Die Kontaktpflege zu slowenischen Tourismusverantwortlichen und Reiseveranstaltern fruchtet mit Fachexkursionen nach Feldbach und darüber hinaus in das Steirische Vulkanland.

Die Vulcano Schinkenmanufaktur, die Reiseagentur SPIRIT OF REGIONS und die Schloßerstraße haben sich mit dem Tourismusverband Feldbach leidenschaftlich bei den Nachbarn im Süden für Feldbach engagiert.



Vertreter Feldbachs auf der Alpe-Adria-Tourismmesse
©Außenwirtschaft Österreich/Mateja Heindler

Elektro Ertl Hausmesse

13. bis 16. März 2019

Im Ertl-Stadtgeschäft erwarten Sie viele tolle Aktionen!

Mi bis Fr 8.30-18 Uhr
Sa 8.30-17 Uhr

Stadtgeschäft,
Tel.: 03152/3050-0,
office@ertl-feldbach.at
Gleichenberger Str. 9,
8330 Feldbach



FELDBACH

DIE EINKAUFSSTADT

**Super Kirtags-
Angebote im
Handel und in
der Gastronomie**

Montag,

11.3.

40-Märtyrer-Kirtag



Top Beratung und Top Service seit 20 Jahren

NEU!

Wie in der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung berichtet, feiert das Familienunternehmen KLIPP sein 30-jähriges Bestehen. Auch der KLIPP Salon in Feldbach kann im Jubiläumsjahr mit 20 Jahren Top-Beratung und Top-Service aufwarten. Der Salon wurde im April 1998 eröffnet und bietet seitdem vielen zufriedenen Kunden ein Friseurerlebnis zum guten Preis-Leistungs-Verhältnis an. Nach einer kurzen Renovierungsphase präsentiert sich der Salon ab sofort mit modernster Einrichtung und sympathischem Wohlfühl-Ambiente. Doch nicht nur die Salonausstattung lädt zum Genießen ein, ab sofort

arbeiten alle Mitarbeiter mit dem neuen Dyson Supersonic Haartrockner, für noch schonendere und schnellere Föhnstylings.

Das KLIPP-Team rund um Salon-Leiterin Petra freut sich über den neuen Salon und heißt alle Kunden ganz ohne Terminvereinbarung herzlich willkommen.

Kontakt:

KLIPP Frisör, Gleichenberger Straße 16-20, 8330 Feldbach

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30-18 Uhr,
Sa 8-14 Uhr



Die Betreiber des TOP-Zentrums Johann und Hannes Glanz sowie Bgm. Ing. Josef Ober, Tourismusobmann StR Christian Ortauf und GR Gerhard Ertl gratulierten dem KLIPP-Team zum Jubiläum und zum renovierten Salon.

Stellenausschreibungen

Abfallwirtschaftsverband Feldbach

Mitarbeiter für die Elektroaltgerätezerlegung (m/w), 40 Wochenstunden

Aufgabenbereiche:

Entgegennahme von Elektroaltgeräten der Gruppen Bildschirmgeräte und Kleingeräte, Vorzerlegen und Sortieren von Elektroaltgeräten, Durchführung aller Vorbereitungsarbeiten für den weiteren Abtransport der sortierten Fraktionen aus der Zerlegung, Sauberhalten des Betriebsgebäudes und wenn notwendig kleine Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten

Voraussetzungen:

Staplerschein (kann auch nachgemacht werden), abgeschlossene Berufsausbildung, Führerschein B, geleisteter Präsenzdienst/Zivildienst, Umweltbewusstsein und positive Einstellung zur Abfalltrennung erforderlich, Einsatzbereitschaft, gutes und sicheres Auftreten, freundliche Art im Umgang mit den Bürgern, technisches Verständnis, Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung z.B. Problemstoffkurs Fachwissen und Erfahrung im Abfallbereich sind von Vorteil!

Geboten wird:

Entlohnung lt. Gemeindevertragsbedienstete – Entlohnungsschema II Arbeiter (§ 19 GVBG). Bruttolohn mind. € 1.750,- pro Monat, Anstellung im öffentlichen Dienst, Dienstbeginn: voraussichtlich 1. Mai 2019

Bewerbungen:

mit Lebenslauf, Ausbildungsnachweisen, Kursbestätigungen bis 15.03.2019 an Abfallwirtschaftsverband Feldbach, Öko-Platz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5073-0 oder aww.feldbach@abfallwirtschaft.steiermark.at

Susie Kosmetiksalon, Feldbach

Fusspfleger (m/w) auf Mietbasis

Geboten wird:

ein neuer, zentral gelegener Kosmetiksalon mit hellen Räumlichkeiten (ca. 15 m², ohne Ausstattung) für Kleinunternehmer auf Mietbasis.

Bewerbungen:

Susanne Lengyel, Susie Kosmetiksalon, Gleichenberger Str. 22, 8330 Feldbach, Tel.: 0688/64721381

Innovationspreis 2019 des Steirischen Vulkanlandes

Am 28. Jänner fand in der Gemeinde St. Peter am Ottersbach die Innovationspreis-Verleihung der **Kategorie Handwerk & Energie** statt. Bemerkenswerte Ideen, zukunftsfähige Lösungen und kreative Produkte konnten an diesem Abend ausgezeichnet werden. Die Vielfalt der Innovationen zeigte, wie erfinderisch und vor allem auch begabt die Menschen in unserer Region sind. Mit ihren Projekten setzen sie alle ein klares und sichtbares Zeichen für eine starke zukunfts-

fähige Regionalwirtschaft und ein Bekenntnis zur Region Steirisches Vulkanland. Unter den Preisträgern waren auch innovative Feldbacher:

Der **1. Platz** ging an Johann Trummer für ADW Messtechnik, der **Energiepionierpreis** wurde an Johann Schadler, Erich Hauer und Franz Scheucher für ihr Projekt „Batteriespeicher mit Tesla-Akkus im Selbstbau“ verliehen, und der **Zukunftspreis** an Bernhard Reisinger für seine „SIBE Sicherheitsbeschränkung“.



Energiepionierpreisträger wurden Johann Schadler, Erich Hauer und Franz Scheucher



1. Platz Handwerk & Energie: Johann Trummer



Zukunftspreisträger Bernhard Reisinger

Die Preisverleihung für den **Innovationspreis Kulinarik** fand am 13. Februar in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf statt. Wirklich fantastische und höchst kreative

kulinarische Ideen, Produkte und Innovationen wurden ausgezeichnet. Die Auszeichnungen zeigen, dass sich in Puncto Kulinarik die Region im Spitzenfeld bewegt. Auch

in dieser Kategorie darf sich die Neue Stadt Feldbach über zwei Preisträger, darunter auch wieder über den Sieger, freuen: Der **1. Platz** ging an Pamela Mayer-Prutsch mit ihrer „Vulk-

anland Schneck“, und der **Preis für gelebte Regionalität** wurde an die Rudolf Lugitsch KG für „Vulkerno“ – das regionale Steirische Kürbiskernöl aus dem Vulkanland verliehen.



1. Platz Kulinarik: Pamela Mayer-Prutsch



Die Rudolf Lugitsch KG erhielt den Preis für gelebte Regionalität

1 Jahr Pfotensalon mit Herz



Christina Koppendorfer kann es kaum glauben, dass bereits ein Jahr vorbei ist. Das erste Jahr war aufregend, spannend und jeder Tag war eine neue Herausforderung. Aus zahlreichen Neukunden sind mittlerweile Stammkunden geworden, die den Salon in regelmäßigen Abständen besuchen.

Im Sommer 2017 hatte sie die Entscheidung gefällt, die Liebe zu Tieren zu ihrem Beruf zu machen. Sie hat eine dreimonatige Ausbildung im Salon einer Kollegin absolviert und war danach zweimal im Franziskus Tierheim in Rosental, um das Erlernete auch in die

Praxis umzusetzen. Die Kunden des Pfotensalons sind ein bunter Mix aus vielen Rassen: kleine und mittelgroße Hunde, aber auch große Hunde – egal ob Langhaar oder Kurzhaar, reinrassige Hunde und viele Mischlingshunde. Mittlerweile kommen zahlreiche Katzen zum regelmäßigen Bürsttermin und ein paar Langhaar-Kaninchen zählen auch zum Kundenstamm.

Christina Koppendorfer bietet kostenloses Welpenservice (bis zum 6. Monat) an, um den Kleinsten spielerisch zu zeigen, dass der Termin beim Friseur ein lustiges Erlebnis und kein notwendiges Übel ist.

Je früher man beginnt desto eher gewöhnt sich der vierbeinige Liebling an die regelmäßig notwendige Pflege. Jetzt im Frühling ist es besonders wichtig, dass bei Rassen mit Unterwolle diese professionell entfernt wird, um Verfilzungen vorzubeugen und die Haut ausreichend zu belüften. Aber

auch bei allen anderen Rassen stellt sich jetzt der Fellwechsel ein, und man kann sie mit einem Bad- und Bürsttermin unterstützen.

Damit alle befreit von Unterwolle und abgestorbenem Fell hübsch in den Frühling starten können, ist eine Terminreservierung notwendig.



Bgm. Ing. Josef Ober und Christina Koppendorfer mit Badegast Molly Mops

Kontakt: Pfotensalon mit Herz, Christina Koppendorfer, Schillerstraße 2, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/9217708, office@pfotensalon.at, www.pfotensalon.at

FELDBACH

DIE EINKAUFSSTADT

DIE LÄNGSTE
STRASSE
DER
MODE
IM SÜDOSTEN ÖSTERREICHS

Bürgergasse / Ungarstraße

Frühlingserwachen in der längsten Straße der Mode im Herzen der Bezirkshauptstadt.

Eine Initiative der längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs.

www.feldbach-tourismus.at

Danke für Ihren Einkauf in Feldbach

Wir sind Ihre EINKAUFSSTADT im Herzen des Thermen- und Vulkanlandes Steiermark.



Mode-Frühling

Fr., 15. und
Sa., 16. März

Top-Angebote versüßen
den Start in die schönste
Zeit des Jahres.

FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Unser Ziel: Ganzheitliche Wege zur Gesundheit

#GesundheitFeldbach

Neuer ärztlicher Direktor am LKH Feldbach-Fürstenfeld **NEU!**

Primarius Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann hat mit Jahresende seinen Dienst am LKH Feldbach-Fürstenfeld als ärztlicher Direktor und Vorstand der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe beendet. Die Stelle als ärztlicher Direktor wurde von der KAGES mit Primarius Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel besetzt, die des Vorstandes der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Primarius Dr. Kurt Resetarits, bisheriger ärztlicher Direktor des LKH Oberwart.

Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel war seit 2007 Vorstand der Abteilung für Innere Medizin mit allgemeinen internistischen Stationen, einer Intensiv-, einer Palliativ- und einer Remobilisationsstation sowie einem hämatoonkologischen Zentrum im LKH Fürstenfeld. Der Krebsspezialist baute die Station immer weiter aus, wodurch sich das LKH Fürstenfeld zu einem der exzellentesten Krebsbehandlungszentren Ostösterreichs entwickelte. Gemeinsam mit Betriebsdirektor Dr. Christian Rath, MBA und Pflegedirek-

tor DGKP Gerhard Halbwirth ist Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel verantwortlich für insgesamt knapp 1.000 Mitarbeiter an den Krankenhausstandorten Feldbach und Fürstenfeld. In seiner Antrittsrede gab er Einblick in seine Zukunftspläne wie z.B. der Erhalt der sehr guten Grundversorgung für die Bevölkerung, die Optimierung der Ressourcenausrichtung oder die Einführung der elektronischen Fieberkurve.

Ein großes Augenmerk wird er auf die Ausbildung der Ärzte legen, um die Qualität der ärztlichen Versorgung an den Standorten Feldbach und Fürstenfeld weiterhin garantieren zu können. Wichtig ist dem neuen ärztlichen Direktor auch ein respektvolles Miteinander und eine teamorientierte Zusammenarbeit, um die Patienten bestmöglich versorgen zu können. Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte Prim. Dr. Kurt Resetarits zu

seiner Bestellung als Vorstand der Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe und Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel zur Bestellung als ärztlicher Direktor der LKH-Standorte Feldbach und Fürstenfeld. Die fachlich höchst kompetenten Nachfolger von Prim. Univ.-Doz. Dr. Hannes Hofmann tragen mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement wesentlich zur Gesundheitskompetenz der Neuen Stadt Feldbach bei.



Bgm. Ing. Josef Ober wünschte Prim. Univ.-Doz. Dr. Peter Krippel (6.v.l.) und Prim. Dr. Kurt Resetarits (4.v.l.) für ihre neuen verantwortungsvollen Aufgaben viel Erfolg.

Neues CT-Institut in Feldbach eröffnet NEU!

Die Neue Stadt Feldbach ist um eine wichtige medizinische Einrichtung reicher. Die Fachärzte Dr. Ralph Maderthaner und Dr. Christopher Spreizer haben in der Gleichenberger Straße 35 das nach modernsten technischen Richtlinien ausgestattete CT-Institut eröffnet. Die beiden Fachärzte garantieren den Patienten kürzeste Wartezeiten (innerhalb von 48 Stunden) und höchste klinische Kompetenz. Mit der Computertomografie werden in Sekunden Querschnittbilder von Körperregionen angefertigt, die zur Abklärung etwaiger Krankheiten herangezogen werden. Die Untersuchung ist schmerzfrei und wird bei allen Arten der Tumordiagnostik angewandt. Auch Veränderungen des Gehirns und der Wirbelsäule können exakt festgestellt werden. Bei Bandscheibenvorfällen können gezielt schmerzlindernde Substanzen in der Nähe der betroffenen Nervenwurzel eingespritzt

werden, da die Veränderungen an Blutgefäßen bereits im Frühstadium erkannt werden. „Das Institut liegt im Zentrum einer großen Versorgungsregion. Wichtig ist auch, dass kurze Wartezeiten garantiert werden und dass das Institut für Privat- und Kassenpatienten gleichermaßen zur Verfügung steht“, so Bgm. Ing. Josef

Ober, der auf die Bedeutung der gesamten Region hinwies. eines CT-Institutes für die ge-

Kontakt:

CT-Institut Südost, Gleichenberger Str. 35, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/80803, office@ct-so.at

Öffnungszeiten:

Mo, Do und Fr 7-15 Uhr, Di und Mi 9-17 Uhr



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Dr. Ralph Maderthaner und Dr. Christopher Spreizer mit Team © Schleich

Gesundheitsförderung von Männern

Am 13. Februar fand im Kulturhaus Gossendorf unter reger Teilnahme die Gesprächsrunde zum Thema „Gesundheitsförderung von Männern“ für die Region Südoststeiermark statt. Dr. Anna Kirchengast, wissenschaftliche Mitarbeiterin für Männer- und Geschlechterforschung, und der Leiter der Männerberatung Feldbach, Manfred Kummer, referierten über dieses sensible Thema. GR Silvia Hausegger vom Sport- und Gesundheitsausschuss merkte an, dass die Tabuisierung dieses Themas schon längst nicht mehr zeitgemäß ist. Durch das vom Land

Steiermark ins Leben gerufene neue Projekt sollen im ersten Schritt Daten und Bedarfe aus der gesamten Steiermark erhoben und in weiterer Folge die Ergebnisse sowie daraus resultierende Erkenntnisse präsentiert werden. Ziel ist es, neben der allgemeinen Gesundheitsförderung, die speziell für Männer abgestimmten sowie bereits vorhandenen Gesundheitsangebote aufzuzeigen, außerdem die unterschiedlichen Ideen und Vorschläge aus den Gesprächsrunden zu verfolgen und vor allem die Bewusstseinsbildung zu enttabuisieren.

Die Präsentation der Ergebnisse für die Region Südoststeiermark wird am 28. April um 19 Uhr im Kultursaal Gossendorf stattfinden.

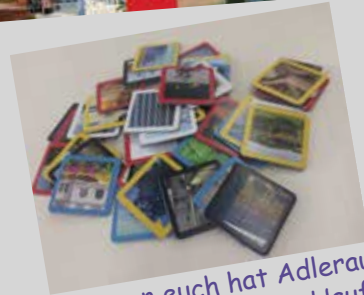


KINDERSEITE

Die kinder-, jugend- und familienfreundliche Neue Stadt Feldbach und der Tourismusverband Feldbach haben gemeinsam ein Spiel für euch kreiert.

„Die Vielfalt der Neuen Stadt in einem Spiel“

Eigentlich besteht das Feldbach-Spiel aus sieben kleinen Minispielen. Eines zu jedem Ortsteil der Neuen Stadt Feldbach. Dabei gleicht kein Spiel dem anderen. Einmal muss gut geschätzt werden, dann geht es um Geschicklichkeit, aber auch Adleraugen sind gefragt. Eine Minispiel-Sammlung, so abwechslungsreich und bunt wie die Neue Stadt Feldbach!



Hannah, Tobias, Sebastian, Nina, Lea und Jan haben das Feldbach-Spiel schon vorab für dich getestet.

Wer von euch hat Adleraugen und findet in diesem Haufen das gesuchte Bild?



Geschicklichkeit ist gefragt: Kannst du mit den Kärtchen etwas bauen?



Der Spielentwickler Klemens Franz hat uns bei der Spielidee geholfen. Ursula, Bettina und Beatrice waren auch voller Eifer dabei!

Ihr könnt euch auch eigene Spielregeln ausdenken, z.B.: Wer erkennt, wo das Foto aufgenommen wurde? Unsere Spieltester hatten sichtlich Spaß daran!

Das Feldbach-Spiel kannst du in den Servicestellen der Neuen Stadt Feldbach und im Tourismusbüro Feldbach um € 18,- kaufen. In der Bibliothek der Stadt Feldbach kannst du das Spiel auch ausborgen.

MACH DICH LOCKER!

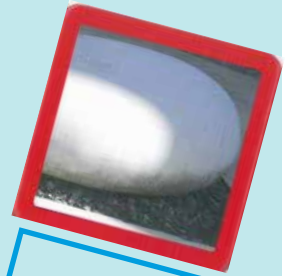
Witze & Rätselspaß















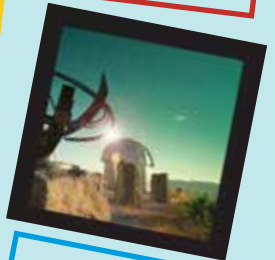
Können ihr erkennen, was auf den Fotos abgebildet ist und wo es fotografiert wurde? Ups, der Fehlerteufel hat sich wieder einmal eingeschlichen, welches Bild wurde nicht in Feldbach aufgenommen?











„Ich möchte ein Puzzle, aber ein schwieriges“, sagt Jutta im Spielwarengeschäft. Der Verkäufer schleppt Spiel um Spiel heran, aber immer wieder winkt Jutta geringschätzig ab: „Viel zu leicht!“ Da wird es dem Verkäufer zu blöd. „Weißt du was?“, fragt er, „jetzt gehst du nebenan zum Bäcker Reich, kaufst dir ein Sackerl Semmelbrösel und setzt dir die Semmel zusammen!“

Omas und Opas Universitäten

Wir haben Jasmin (5 Jahre) und Julian Ortauf (7 Jahre) gefragt, was ihnen an ihrer Oma/ihrem Opa gefällt:

An meiner Oma gefällt mir: Sie spielt mit uns Spiele und liest uns Geschichten vor. Lustig ist es auch, mit ihr eine Runde um die Siedlung zu gehen.

An meinem Opa gefällt mir: Am liebsten fahren wir Fahrrad mit ihm.

Mit meiner Oma mache ich gerne: Blumen setzen, zeichnen, kuscheln, Garten arbeiten

Mit meinem Opa mache ich gerne: Brettspiele spielen, Uno spielen, schaukeln, Fußballspielen, Sand spielen, Blätter rechnen

Was ich noch über meine Oma/meinen Opa sagen möchte: Zusammen mit Oma und Opa nach Loipersdorf zum Baden fahren ist lustig!





Unser Ziel: inspirieren und motivieren
#JugendFeldbach

Aus der Geschichte lernen

Im vergangenen Jahr jährten sich mehrere wichtige so genannte „Achterjahre“. Neben 100 Jahre Ende des Ersten Weltkrieges bzw. Beginn der Ersten Republik und 80 Jahre Beginn der NS-Herrschaft galt es, der 70. Wiederkehr der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu gedenken. Als ein regionales Begleitprogramm zur Wanderausstellung „Im Zeitalter der Extreme“, die u.a. in Mureck gezeigt wurde, wurden im Auftrag des Jugendzentrum Spektrums vom Verein XENOS, in den Feldbacher Hauptschulen und in der Vulkanschule insgesamt sechs Geschichtsworkshops durchgeführt. Neben der Geschichte des

größten Kriegsgefangenenlagers, das in Feldbach im Ersten Weltkrieg bestand, stand dabei vor allem die Zeit der nationalsozialistischen Diktatur im Mittelpunkt. Durch eine Zeitreise und durch originales Anschauungsmaterial wurde den 130 Schülern von Workshopleiter Joachim Hainzl, auf sehr eindrucksvolle Art die Funktionsweise der NS-Ideologie nahe gebracht. Mit mehreren dieser Schulklassen wurde auch jener Teil des Heimat.Museum im Tabor besucht, der sich mit der Zeit des Nationalsozialismus und des Zweiten Weltkrieges in Feldbach und Umgebung beschäftigt. Wissend, dass für Jugendliche heute diese

Zeit schon sehr weit zurück liegt, wurden die Schüler daher gebeten, ihre Eindrücke und Gefühle zu den einzelnen Ausstellungsräumen wiederzugeben und auch zu beurteilen, inwieweit die Inhalte ihnen wichtig erschienen bzw. für sie verständlich waren.

Das Ergebnis, das in einem abschließenden Workshop im Jänner in Feldbach diskutiert wurde, zeigt, dass die Präsentation dieser gerade für Feldbach prägenden historischen Ereignisse von 1938-1945 für die Zielgruppe der Jugendlichen durchaus Verbesserungspotential besitzt. Ergänzende Texte und erklärende Tafeln, die die ideologischen Hinter-

gründe der gezeigten Objekte erläutern und kritisch reflektieren, könnten sicher die Möglichkeit steigern, dass die Feldbacher Jugend aus der Geschichte der NS-Diktatur und des Zweiten Weltkrieges lernt.

Im Großen und Ganzen fanden die Workshops, inkl. Besuch des Heimat.Museum im Tabor, bei den Jugendlichen großen Anklang und zeigten auf, wie wichtig ein reflektierter und kritischer Geschichtsunterricht an Schulen ist.

Der gesamte Abschlussbericht der Workshops kann unter jugendzentrum@feldbach.gv.at oder Tel.: 03152/2202-500 angefordert werden.



Die zahlreichen im Heimat.Museum im Tabor präsentierten Waffen lösten bei den Jugendlichen sehr unterschiedliche Gefühle aus.

JUGEND- REPORTerin

Änderungen im Jugendschutzgesetz

NEU!

Seit 1. Jänner 2019 gelten neue Regelungen in Sachen Jugendschutz

Auf die Schnelle...

	Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr	Kinder mit Aufsichtsperson	Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr	Jugendliche ab dem vollendeten 16. Lebensjahr bis zum vollendeten 18. Lebensjahr
Aufenthalt an öffentlichen Orten (Straßen, Parks, usw.)	von 23.00 Uhr bis 05.00 Uhr verboten	unbegrenzt, sofern Kindeswohl nicht gefährdet	von 01.00 Uhr bis 05.00 Uhr verboten	unbegrenzt
Aufenthalt in Nachtlokalen, Bordellen, Wettbüros, Euro-Party, Flaterate-Party etc.	✗	✗	✗	✗
Spielapparate, wie z.B. Cyber- und Videospiele	✗	✗	ab 15. Lebensjahr erlaubt, außer jugendgefährdende Unterhaltungsspielapparate (erst ab 18)	erlaubt, außer jugendgefährdende Unterhaltungsspielapparate (erst ab 18)
Glücksspielautomaten, sowie Teilnahme an Glücksspielen und Sportwetten (außer Lotto, Sportoto, Tombola, Glückshafen und Ähnliches)	✗	✗	✗	✗
Jugendgefährdende Medien und Gegenstände (z. B. Pornos, Paintball, ...)	✗	✗	✗	✗
Nicht gebrannter Alkohol (z. B. Bier, Wein, Sekt, Most, Sturm, etc.)	✗	✗	✗	✓
Gebrannter Alkohol und spirituosenhaltige Mischgetränke (z. B. Alkopops, Wodka)	✗	✗	✗	✗
Tabak (auch E-Shishas)	✗	✗	✗	✗
Genuss von Suchtmitteln und sonstigen Drogen	✗	✗	✗	✗
Autostoppen (auch nicht über Internetplattformen)	✗	✓	✗	✓
Erbringen des Altersnachweises	✓	✓	✓	✓

Wer kommt als Aufsichtsperson in Frage?

Neben den Erziehungsberechtigten gelten auch Großeltern, Familienangehörige, Freunde, Lehrer, Verantwortliche von Jugendverbänden und dergleichen als Aufsichtsperson. Sie müssen natürlich erwachsen, also bereits 18 Jahre alt sein.

Die Aufsichtsperson muss im Falle einer Kontrolle nachweisen können, dass sie dich auch beaufsichtigen darf. (Ein Formular findet man auf der Homepage)

Mit welchen Strafen habe ich zu rechnen, wenn ich gegen Jugendschutzbestimmungen verstoße?

Wenn du dich nicht an die Jugendschutzbestimmungen hältst, sieht das Gesetz folgende Strafmöglichkeiten vor:

Ermahnung, Beratungsgespräch, Gruppenarbeit, Schulungsmaßnahmen, Sozialleistungen, Geldstrafen bis zu € 300,-. Polizisten oder andere Aufsichtsorgane sind berechtigt, dir alkoholische Getränke, Tabakerzeugnisse oder jugendgefährdende Gegenstände bei einer Kontrolle abzunehmen.

Weiters kann bei Verdacht einer Übertretung gegen die Alkoholbestimmungen ein Alko-Test verlangt werden.



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt

#VielfaltFeldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**
Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass im März 2019 ein weiteres kostenloses und ehrenamtliches Projekt in Feldbach starten wird – ein Stammtisch für pflegende Angehörige.

Sie pflegen bereits einen Angehörigen oder stehen vor dieser Entscheidung und möchten sich gerne mit anderen Betroffenen austauschen? Dann dürfen wir Sie herzlich zum Stammtisch für pflegende Angehörige einladen. Betreuende und pflegende Angehörige nehmen eine hohe psychische und physische Belastung auf sich, um pflegebedürftigen Familienmitgliedern das Leben zu Hause zu ermöglichen. In vielen Alltagssituationen ist man als Angehöriger auf sich alleine gestellt. Die Pflege zu Hause hält sich an keine vorgeschriebenen Zeiten, die Situation will bewäl-

Ein Stammtisch für pflegende Angehörige

Geschätzte Feldbacherinnen und Feldbacher!

tigt werden und man sammelt als pflegender Angehöriger praktische Erfahrung. Davon am „Stammtisch für pflegende Angehörige“ zu erzählen oder zu hören, macht Menschen in gleicher Situation Mut und gibt Kraft für die Bewältigung dieses oft schwierigen Alltags.

Julia Edelsbrunner ist diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin und bietet in Kooperation mit der Stadtge-

meinde Feldbach ehrenamtlich und kostenlos den „Stammtisch für pflegende Angehörige“ an. Sie wird in diesem Rahmen fachliche Tipps geben und auch Experten zu speziellen Themen und Fragen einladen.

Für eine vertrauliche Atmosphäre zu sorgen, ist ihr sehr wichtig, denn die Betreuung und Pflege zu Hause ist eine sehr persönliche Angelegenheit.



(v.l.n.r.): GR Mag. Andrea Descovich, GR Anna Ploderer, Julia Edelsbrunner und Bgm. Ing. Josef Ober



Am 20. März 2019 startet das erste Treffen im Begegnungsraum, Grazer Straße 2 (Grazer-tor).

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Julia Edelsbrunner gerne zur Verfügung.

Stammtisch für pflegende Angehörige:
jeden 3. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr im Begegnungsraum, Grazer Straße 2, 8330 Feldbach

Kontakt:
Julia Edelsbrunner,
Tel.: 0664/4541353



Wir bedanken uns sehr herzlich bei Julia Edelsbrunner für dieses wertvolle Angebot zum Wohle unserer Gemeindegänger.

Demenz Ratgeber ...

... was ich schon immer zum Thema Demenz wissen wollte.

Unter diesem Motto verfassten wir, das Projektteam der demenzfreundlichen Region, einen „Ratgeber Demenz“. Wir, GR Mag. Andrea Descovich und GR Anna Ploderer, entschlossen uns vor nun schon 2,5 Jahren, zum Thema Demenz umfassend zu informieren und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren. Damit legten wir den Grundstein für eine demenzfreundliche Stadt – demenzfreundliche Region.

Mit Alexandra Bogen gewannen wir eine sehr engagierte Projektleiterin, und der Sozialhilfverband Südoststeiermark und viele Vernetzungspartner unterstützten dieses Projekt. Es gab etliche Vernetzungstreffen mit Experten aus der Region, Informationstage zum Thema Demenz, demenzfreundliche Gottesdienste und Vorträge, regelmäßig erschienen Berichte in der Gemeindezeitung.

Bei diesen Veranstaltungen ergab sich der Bedarf an umfangreicher gebündelter Information. Somit entstand die Idee einer umfassenden Informationsbroschüre. Diese wurde dann in Form des nun vorliegenden Ratgebers auch umgesetzt. Ermöglicht wurde dies durch die aktive Unterstützung des Regionalmanagement Vulkanland.

An dieser Stelle gilt unser Dank Mag. Michael Fend und Mag. Daniela Adler. Für die graphische Gestaltung des Ratgebers danken wir Christian Knittelfelder von der Markenagentur Roman Schmidt, der unsere Ideen großartig umgesetzt hat. Entstehen konnte der umfangreiche Ratgeber allerdings nur aufgrund vieler, vieler aktiver Mitgestalter, die uns ihre Expertisen zur Verfü-



(v.l.n.r.): Mag. Michael Fend, Vzbgm. Elisabeth Triebel, Bgm. Ing. Josef Ober, Mag. Daniela Adler, LAbg. Franz Fartek, Bgm. Reinhold Ebner, GR Anna Ploderer, Alexandra Bogen und GR Mag. Andrea Descovich

gung stellten. Ausschließlich durch ihr Mitwirken waren wir in der Lage, das Thema Demenz von allen Seiten zu beleuchten, Informationen, Unterstützungsleistungen und Kontaktadressen zusammen zu stellen. Die größte Arbeit war jedoch die Zusammenfassung, Organisation, Administration und viele notwendige klärende Gespräche dazu, die unsere Projektleiterin Alexandra Bogen leistete.

Wir hoffen, allen an dem Thema Demenz Interessierten damit einen Ratgeber in die Hand geben zu können, der fachliche Stellungnahmen, Tipps und umfassende Informationen parat hält. Der Ratgeber Demenz wurde am 23. Jänner der Öffentlichkeit präsentiert und ist in allen Gemeinden des Vulkanlandes in den Bürgerservicestellen erhältlich. Auch freuen wir uns über Rückmeldungen. Kontaktieren Sie bitte dazu Elke Flitsch in der Bür-

gerservicestelle Feldbach unter Tel.: 03152/2202-304 oder flitsch@feldbach.gv.at. Zum Abschluss dürfen wir nochmals einen speziellen

Dank an unsere Vernetzungspartner richten, mit welchen wir gemeinsam und ehrenamtlich die demenzfreundliche Region aufbauen durften.

SALZ – Steirische Alzheimerhilfe

Die Steirische Alzheimerhilfe (SALZ) bietet jeden 2. Donnerstag im Monat in der Zeit von 16 bis 18 Uhr eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von an Demenz erkrankten Personen im Psychosozialen Zentrum in der Bindergasse 5, 8330 Feldbach, an. Neu ist, dass es zu jedem Termin nun Kurzreferate zu einem bestimmten Thema gibt.

Termine und Info: Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304 oder auf [\[fe-alzheimer.at\]\(http://fe-alzheimer.at\), \[www.feldbach.gv.at\]\(http://www.feldbach.gv.at\)](http://www.selbsthilf-</p></div><div data-bbox=)

Nächste Termine:

14.03.2019: Sturzprophylaxe
11.04.2019: Zahngesundheit
09.05.2019: Aufenthalt im Krankenhaus
13.06.2019: Urlaubsmöglichkeiten



Altersgerechte Neue Stadt Feldbach

Ein Ziel des Projekts „Altersgerechte Neue Stadt Feldbach“ ist es, die Lebensqualität der älteren Generation zu fördern und zu neuen Denkansätzen anzuregen.

Ein Angebot zum Wohle der älteren Menschen ist der Stammtisch für pflegende Angehörige (siehe Seite 30). Ein weiteres sind informative Vorträge im Zentrum um 15 Uhr bei freiem Eintritt und ohne Voranmeldung.

Alle Senioren, aber auch jüngere, an diesen Themen interessierte Personen, sind herzlich eingeladen.

Im Anschluss besteht die

Möglichkeit, sich auszutauschen und Wünsche für weitere Vorträge oder Ideen bekannt zu geben.

Herzlichen Dank für alle bisher eingelangten Ideen und die Bereitschaft, am Projekt „Altersgerechte Neue Stadt Feldbach“ mitzuarbeiten.

Wir freuen uns über weitere Anregungen und Vorschläge. Bitte in den Bürgerservicestellen, im Ideenbriefkasten des Rathauses – persönlich, telefonisch (Tel.: 03152/2202-0) oder per Mail an stadtgemeinde@feldbbach.gv.at unter „Altersgerechte Neue Stadt Feldbach“ einbringen.

TREFF PUNKT ZENTRUM

7. März 2019, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

VORTRAG „Selbsteilungskräfte aktivieren – Wie geht das?“

Einfache Tipps, wie jeder von uns seine Gesundheit pflegen bzw. gesund werden kann.

Referentin: Helga Kirchengast, Gesundheitscoach

2. April 2019, Zentrum, Feldbach, 15 Uhr

VORTRAG „Vorsorgen für später – Vorsorgevollmacht“

Referentin: Notarin Mag. Michaela Künzel-Painsipp

Kameradschaftsball des ÖKB Feldbach

Am 2. Februar fand der Kameradschaftsball des ÖKB Stadtverbandes Feldbach im Gasthaus Kleinmeier in Unterweißenbach statt. Obmann ÖKR Karl Buchgraber konnte unter den zahlreich erschienenen Ballgästen auch viele Ehrengäste, unter anderem Bgm. Ing. Josef Ober und LABg. Franz Fartek, auf das herzlichste begrüßen. Für gute Stimmung und Tanzmusik sorgte die Band „MUSIK-Friends“.



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für:

Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Senioren machten sich bei Online-Workshops Internet-fit

A1 besuchte mit seiner österreichweiten Schulungs-Initiative „A1 Internet für Alle“ vergangene Woche die Steiermark. Senioren folgten zahlreich der Einladung, an den kostenlosen Internet-Workshops teilzunehmen. Von 12. bis 15. Februar wurde in Bad Gleichenberg, Fehring, Feldbach und Gnas mit großem Interesse jeweils für einen Tag an interaktiven Stationen ausprobiert, was das Internet bietet. Egal, ob man sich für erste Schritte im Internet am Laptop, Handy oder Tablet interessierte: Internet-trainer von A1 standen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Gemeinden begrüßen dieses regionale Engagement, denn gerade die Zielgruppe der älteren Menschen braucht solche Angebote. Auch Bgm. Ing. Josef Ober freute sich über das Engagement in der

Neuen Stadt Feldbach. „Besonders für ältere Menschen ist es wichtig, offen für neue Entwicklungen in Sachen Internet zu bleiben. Das bringt auch die Generationen näher zusammen“, so Bgm. Ing. Josef Ober. Irene Jakobi, Leiterin Nachhaltigkeit bei A1, freute sich über die rege Teilnahme an den Schulungen,

denn die Vollversorgung mit Internet ist für A1 nicht nur eine technische Frage, sondern auch eine soziale.

Das Programm „A1 Internet für Alle“ umfasst kostenlose Internet-Workshops von „Lesen mit der Computermaus“ für Kinder bis zu „Erste Schritte im Internet“ für Senioren etwa auf dem „Internet für

Alle“ Campus in Wien, Klagenfurt und Salzburg, bei Partnerinstitutionen wie der Caritas sowie „on Tour“ in ganz Österreich. Das Ziel: Alle Menschen in Österreich sollen Zugang zum Internet haben und es kompetent nutzen können. Es geht um Chancengleichheit für alle.

www.A1internetfueralle.at



GR Anna Poderer (2.v.l.) freute sich über das große Interesse der Feldbacher Senioren am World Wide Web.

Seniorenbund – Lebensqualität und Wohlbefinden

Die Ortsgruppe Feldbach setzt sich schon lange zur Aufgabe, den Lebensabend seiner über 300 Mitglieder schöner zu gestalten. Die Umsetzung erfolgt durch die Organisation von Ausflügen, Wanderungen sowie Tanzveranstaltungen. Außerdem werden sozial bedürftige Mitglieder im Rahmen der Möglichkeiten finanziell unterstützt und es gibt auch Hilfestellungen bei alltäglichen Belangen. „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ ... dabei geht es aber nicht nur um physische Gesundheit, sondern auch um psychische und vor allem um das Soziale. Dem

versucht der Seniorenbund mit verschiedenen Aktivitäten im Jahresprogramm 2019 einen besonderen Stellenwert einzuräumen. Die Digitalisierung wird auch bei den älteren Leuten in Zukunft vermehrt eine Rolle spielen. Die Kommunikation mit den Mitgliedern kann damit noch schneller und effizienter erfolgen, z.B. für Aktivitäten, die nicht im Jahresprogramm enthalten sind, wie weitere Bewegungsangebote, Kulturfahrten, Seniorencafe, Erste Hilfe-Kurse oder Selbsthilfegruppen.

Im Seniorenbund Feldbach arbeiten bereits einige Mitglieder aktiv an der Umsetzung der Ziele mit, was

den Zusammenhalt und das Selbstbewusstsein der älteren Menschen stärken soll. Jeder hat die Möglichkeit, sich mit neuen Ideen im Seniorenbund einzubringen und diese auch umzusetzen.

Kontakt:

Obmann Herbert Köhldorfer,
Tel.: 03152/8171 oder
0664/4958227



Tyrnauer Alm im Sommer 2018 – miteinander wandern fördert die Gemeinschaft und die Gesundheit



**ORTSTEIL
AUERSBACH**

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr**

Viel Spaß beim Kinderfasching

Beim Kinderfasching der Auersbacher Frauenbewegung war der Andrang nicht so groß wie in den vergangenen Jahren. Doch die Kinder und Erwachsenen genossen die gemütliche Stimmung. GR Anna Ploderer freute sich Bgm.

Ing. Josef Ober, OtBgm. Markus Wiedner sowie Bgm. a.D. Helmut Buchgraber mit ihren Familien begrüßen zu dürfen. Das Kindergartenteam sorgte für ein tolles Programm mit vielen Spielen und einem Theaterstück. Die Guides und

Späher der Pfadfindergruppe mixten alkoholfreie, bunte Getränke und die Kinder und Erwachsenen wurden mit selbstgebackenen Mehlspeisen und Krapfen, sowie mit Aufstrichen, Mandlbrot und regionalen Getränken verwöhnt.



GR Anna Ploderer bedankte sich bei allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben.



Die alkoholfreien Mixgetränke der Pfadfinder kamen gut an.

Freiwillige Feuerwehr

Jugendschitag und Knödelschießen

Am letzten Jänner-Wochenende ging es für die Feuerwehrjugend zum Landeschitag auf den Kreischberg. Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Schipisten hatten alle 12 Jugendli-

chen und die zwei Betreuer reichlich Spaß.

Im Februar stand das alljährliche Knödelschießen gegen die FF Edelsbach auf dem Programm. Am Eisteich in

Edelsbach verbrachten alle bei perfektem Wetter einen gemütlichen und spannenden Tag. Die FF Auersbach konnte sich heuer über den Sieg freuen und die Knödeljause für sich entscheiden.

Termine

Kulinarischer Frühling

bei Vulcano
Anmeldung unter
Tel.: 03114/2151 oder
schinkenwelt@vulcano.at
**Samstag, 23. März,
Vulcano Schinkenmanufaktur, Auersbach,
ab 10 Uhr**



Winterwochenende der CaEx



Das Gästedorf in Langenwang war von 1. bis 3. Februar die Unterkunft der CaEx-Gruppe der Auersbacher Pfadfinder.

Am Samstag stand Schifahren am Stuhleck am Programm und am Sonntag ging es zum Rodeln nach Semmering.

Abends wurden die gemeinsamen Stunden bei Raclette und lustigen Spielen verbracht.



SU Auersbach – Generalversammlung

Am 27. Jänner fand die Generalversammlung der SU Auersbach statt. Alfred Rauch legte nach 13 Jahren das Amt des Präsidenten zurück, an seiner Stelle wurde Ing. Wolfgang Puchas zum neuen Präsidenten gewählt.

Zum neuen Kassier wurde Herbert Haidinger gewählt, er folgt Christine Veit nach. Änderungen gab es auch beim ESV Auersbach:

Leo Hasenöhl wurde neuer Obmann-Stellvertreter an Stelle von Ewald Seidnitzer. Beim Vorstand des TSV Auersbach gab es keine Änderungen.



(v.l.n.r.): OtBgm. Markus Wiedner, Andreas Scheucher, Annemarie Luttenberger, Herbert Haidinger, Ing. Karl Puchas, MSc, Ing. Wolfgang Puchas, LAbg. GR Herbert Kober, Erwin Stuhlhofer, Sandra Färber und Leo Hasenöhl

Vulkanlandsternwarte

Jetzt ist es am besten zu sehen – das Wintersternbild Orion. Mit seinen charakteristischen drei Gürtelsternen, die in einer Reihe aufgefädelt sind, ist es eines der schönsten Sternbilder. Mit dem Superriesen „Beteigeuze“, der rötlich schimmert, und dem hellblauen Stern „Rigel“ ist es sehr auffällig und im Frühjahr Richtung Süden nach Einbruch der Dunkelheit sichtbar. Es beherbergt auch eines der schönsten Objekte, das man von der Erde aus sehen kann – den Orionnebel. Er ist 1.500 Lichtjahre von uns entfernt, eine Sternenfabrik, in der neue Sterne geboren werden.



Der große Orionnebel, von der Vulkanlandsternwarte aus aufgenommen

Und beim „linken“ Gürtelstern gibt es eine Attraktion, die man mit dem Fotoapparat sichtbar machen kann. Der „Pferdekopfnebel“ ist ein Dunkelnebel, drei Lichtjahre hoch. Beobachten Sie das Sternbild mit seinen Wundern – live auf der Vulkanlandsternwarte – jeden Freitag, außer um den Vollmond.



Der „Pferdekopfnebel“ ist rechts zu sehen, er hebt sich als dunkler Pferdekopf vor dem rötlichen Nebel ab.



**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:
Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Do und Fr: 8-12 Uhr

Wehrversammlung der FF Gniebing

Am 2. Februar fand die Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing im Beisein der Ehrengäste OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer und Bereichsfeuerwehrkommandant Stellvertreter BR Johann Weixler-Suppan statt. Der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Gniebing HBI Daniel Dunst konnte stolz berichten, dass 90 Einsätze, 26 Übungen und 681 sonstige Tätigkeiten im vergangenen Jahr erfolgreich ab-

gearbeitet wurden. So wurden insgesamt über 8.000 Stunden für das Wohl der Bevölkerung aufgebracht.



Aktion Saubere Steiermark 2019

Samstag, 30. März, 8 Uhr, Recyclinghof, Gniebing oder Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach

Die Bürger von Gniebing-Weissenbach sind sehr herzlich eingeladen, bei der Landesaktion für eine saubere Steiermark „Der große steirische Frühjahrsputz“ mitzuhelfen.

Im Anschluss an diese Aktion gibt es für alle freiwilligen Helfer als kleines Dankeschön eine Jause in der Franz-Groß-Halle in Unterweißenbach.



Termine

Bürgerball
mit Livemusik „Two for you“
Samstag, 2. März,
GH Schwarz, Paurach,
20.30 Uhr

Faschingsball „Almgaudi“
mit Livemusik, Maskenprämierung, Glückshafen und der Stadtwache-Schlüsselrückgabe
Dienstag, 5. März,
GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 17 Uhr

Lugitsch Steirerhuhn Grilltag
Donnerstag, 14. März
Donnerstag, 28. März,
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

Osterturnier
des ESV Unterweißenbach
Sonntag, 24. März bis
Sonntag, 7. April
(Finaltag)
Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach

Gniebinger Reitsporttage:
CSN-C Springreitturnier
Samstag, 23. und
Sonntag, 24. März
CSN-C NEU Süd
Ost Cup 2019
Samstag, 6. April
CSN-C Horse
Expert's Pony Cup
Sonntag, 7. April
Pferdehof Saurugg,
Gniebing

Kinderflohmarkt
Spielzeug, Bekleidung,
Bücher, Spiele ...
Anmeldung unter
Tel.: 0677/61254647
Standgebühr: € 3,-
Samstag, 13. April,
Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach

Knödelschießen

Voller Erfolg beim Knödelschießen des ESV Oberweißenbach

Anfang Februar trafen sich über 40 Stockschützen auf der Asphaltstockanlage in Oberweißenbach. Grund dafür war das Knödelschießen gegen den ESV Maierdorf, wel-

ches der ESV Oberweißenbach mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Der ESV Oberweißenbach freut sich bereits auf den nächsten Gegner, den ESV Unterweißenbach am 10. März.

Bereits zum 11. Mal fand das Knödelschießen der Gemeinderäte und der Bediensteten gegen die Jägerschaft in Gniebing-Weißenbach statt. Das Knödelschießen wurde auf

der Asphaltstockanlage in Oberweißenbach ausgetragen. Die Jägerschaft konnte sich mit einem 3:2 Ergebnis gegen das Team der Gemeinde durchsetzen.



Vorträge in Gniebing

Nahrungsmittelunverträglichkeiten

Den Anfang machte Diätologin und Dipl. Mentaltrainerin Judith Karner am 22. Jänner mit einem Vortrag über Nahrungsmittelunverträglichkeiten. Die Besucher hatten anschließend an den Vortrag die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Naturmedizinische Behandlungsmethoden

Am 4. Februar hielt Dr. Monika Miesmer einen Vortrag zum

Thema „Naturmedizinische Behandlungsmethoden im Winter“. Im Namen der Bäuerinnenorganisation konnte Obfrau Marlene Lafer zahlreiche Besucher begrüßen. Gesundheit ist ein kostbares Gut, egal ob bei Schnupfen, Halsweh oder Husten, es gibt für jedes Weh-Wehchen ein Hausmittel. Naturmedizin hat in unserer Gesellschaft bereits einen hohen Stellenwert. Neue Erkenntnisse erweitern dieses Wissen und geben uns die Bestätigung, dass wir auf einem richtigen Weg sind.

Mein Kräutergarten – Anbauen und Ernten

Aus der Vortragsreihe „Zukunftsfähiger Lebensraum im Steirischen Vulkanland“ fand am 12. Februar die Veranstaltung „Mein Kräutergarten – Richtiger Anbau und Ernten von Kräutern“ von Andrea Bregar statt. Man konnte die Begeisterung bei den zahlreichen Besuchern für den Anbau von Kräutern im eigenen Garten und die Vorfreude auf das Frühjahr und den kommenden Sommer deutlich spüren.

Asphaltstockturnier

Einladung zum Unterweißenbacher Asphaltstockturnier für Gniebing-Paurach-Weißenbach

Am 22. und 23. März findet in der Franz-Groß-Halle in Unterweißenbach das Unterweißenbacher Asphaltstockturnier im Rahmen des Osterturniers des ESV Unterweißenbach statt. Eingeladen sind alle Hobbymannschaften und Stocksportinteressierte mit Wohnsitz, Arbeitsplatz oder Mitgliedschaft in einem Verein im Ortsteil Gniebing-Weißenbach.

Anmeldungen bei Obmann Bernhard Stiasny unter Tel.: 0664/9635628

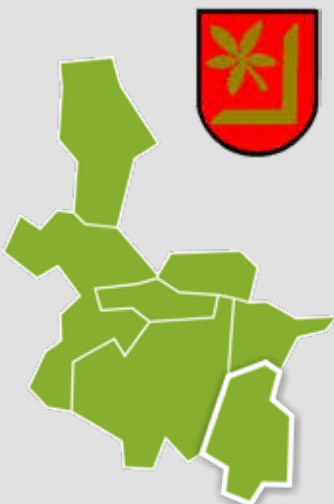


Dr. Monika Miesmer und Obfrau Marlene Lafer



Andrea Bregar referierte über den „Kräutergarten“ und begeisterte das zahlreich erschienene Publikum.





**ORTSTEIL
GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Termine

**Internes
Gesellschafts-
Preisschnapsen**

der FF Gossendorf
Samstag, 9. März 2019,

**Frühlings-
wunschkonzert**

der TMK Gossendorf
Samstag, 13. April 2019,
19.30 Uhr, KOMM-Zentrum,
Leitersdorf

**Landesfeuerwehr-
jugendschitag am Kreischberg**

Am 26. Jänner fand der Landesschitag der Feuerwehrjugend statt. Die Feuerwehrjugend von Gossendorf, Betreuer, Eltern und Schlach-

tenbummler waren mit gesamt 32 Personen beim Landesfeuerwehrjugendschitag vertreten. Gefüllt wurde der Bus mit Kameraden der FF

Edersgraben und FF Feldbach. Bei prachtvollem Wetter und herrlichen Pistenverhältnissen genossen alle Teilnehmer diesen schönen Schitag.



**Goldene Hochzeit von
Willibald und Karoline Grain**

Ein halbes Jahrhundert verheiratet

Das Gossendorfer Ehepaar Willibald und Karoline Grain feierte ihre Goldene Hochzeit.

Unter den Gratulanten befanden sich auch OtBgm. Helmut Marbler und Monika Baumgartner in Vertretung des Pfarrgemeinderatsteams Gossendorf.



OtBgm. Helmut Marbler und Monika Baumgartner wünschten Willibald und Karoline Grain noch viele weitere glückliche und gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie.

Neuwahlen bei der Trachtenmusikkapelle Gossendorf

Bei der 90. Generalversammlung am 2. Februar wurde bei der TMK Gossendorf ein neuer Vorstand gewählt.

Die Wahl wurde von Bezirksobmann Franz Monschein durchgeführt, wobei alle Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt wurden. Das Amt des Obmannes führt weiterhin Gerhard Lamprecht aus und Mario Halbedl behält seine Funktion als Obmann-Stellvertreter. Die musikalische Leitung obliegt weiterhin Kapellmeister Markus Eibl. Neu gewählt wurde dessen Stellvertreterin, Bianca Lamprecht, die auch weiterhin als Schriftführerin fungieren wird. Ihre neu gewählte Stellvertreterin ist Lisa Wendler. Fabian Genser wird als Stabführer tätig sein und sein Ver-

treter wird in Zukunft Obmann Gerhard Lamprecht sein. Daniel Ziehenberger bleibt wei-

terhin Finanzreferent. Wiedergewählt wurden auch Siegrid Fauster und Andrea Genser als

EDV-Referenten sowie Christoph Gingl und Lisa Reicher als Jugendbeauftragte.



Der neue Vorstand der Trachtenmusikkapelle Gossendorf mit OtBgm. Helmut Marbler (2.v.r.)

Gesundheitsvortrag

Die Wichtigkeit der Bewegung

Am 31. Jänner fand der AOrtsteilvortrag zum Thema „Bewegung als wirksamstes Medikament und Motor unseres Immunsystems“ statt. Der Vortragende Dipl. Physiotherapeut Harald Berghold erzählte

eindrucksvoll über die Wichtigkeit der Bewegung für den Körper. Zahlreiche begeisterte Zuhörer lauschten dem Physiotherapeuten und nahmen hilfreiche Tipps und Informationen mit.



Vortrag von Dipl. Physiotherapeut Harald Berghold

Pfarrgemeinderatsteam

Informationen zur Heiligen Messe in Gossendorf

Das Pfarrgemeinderatsteam D Gossendorf informiert, dass weiterhin die Heilige Messe an jedem zweiten Sonntag im Monat in der Maria-Hilf-Kapelle in Gossendorf stattfinden wird. Dies wurde von

Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann bestätigt. Die Heiligen Messen werden am 10. März, 24. März, 11. April (Dorfrunde, 18.30 Uhr), 28. April (Florianimesse) und 5. Mai (Erstkommunion) gefeiert.



Maria-Hilf-Kapelle in Gossendorf



Gesundheitsvortrag mit Dr. Dolf Dominik

Im Rahmen der Gesundheitsvorträge in den Ortsverwaltungsteilen veranstaltete die Neue Stadt Feldbach in Leitersdorf einen hochinteressanten Vortrag mit Dr. Dolf Dominik. Den Besuchern wurde bei diesem Vortrag die Thematik

„Schlafmangel – Schlafprobleme in Verbindung mit Ernährung und Bewegung“ nähergebracht.

Die Wichtigkeit eines ausreichenden und gesunden Schlafs für die allgemeine Gesundheit

und Befindlichkeit wurde dabei unterstrichen. OtBgm. Christoph Langer konnte bei diesem Vortrag unter anderem auch StR Andreas Rinder und GR Silvia Hausegger unter den zahlreichen Besuchern begrüßen.

ORTSTEIL LEITERSDORF

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**



In seinem Vortrag erläuterte Dr. Dolf Dominik die Wichtigkeit von ausreichendem Schlaf

Termine

Kinderfasching mit Hokus Pokus Musikus, **14 Uhr**
Faschingsgshnas mit Unterhaltungsmusik, **20 Uhr**
Samstag, 2. März 2019,
KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Vortrag „Möglichkeiten der Stressprävention und Stressbewältigung“

Referentin:

Dr. Monika Miesmer
Dienstag, 12. März 2019,
19 Uhr, KOMM-Zentrum,
Leitersdorf

Bausteinverkauf der FF Leitersdorf

Die Kameraden der FF Leitersdorf sind aktuell mit dem Verkauf von Bausteinen für das neue Rüsthaus von Haus zu Haus im Ortsteil unterwegs.

Ein herzlicher Dank gilt allen Spendern, die bereits durch ihre Spende den Bau des neuen Rüsthauses unterstützt haben. Zu einer ganz besonderen Spendenübergabe kam es durch den Verein der Leitersdorfer „Neijohrgeiger“, die einen Baustein in der Höhe von € 500,- für den Rüsthausbau gespendet haben. Ein herzliches Dankeschön für diese großartige Unterstützung.



HBI Werner Vas mit den Leitersdorfer „Neijohrgeigern“ bei der Spendenübergabe

Traditionelle Leberkäsparty nun im Cafe Vida

Nachdem im vergangenen Jahr das Kaufhaus Puff leider seine Pforten geschlossen hat, bedeutete dies auch unter anderem das „aus“ für die traditionelle Leberkäsparty die über Jahre von der Familie Puff veranstaltet wurde.

Zu Silvester sprang der Verein der Leitersdorfer „Neijohrgei-

ger“ in die Bresche und veranstaltete am Dorfplatz zum Jahresausklang eine Leberkäsparty am Dorfplatz.

Seit Jänner dieses Jahres ist dank des Cafe Vida die Weiterführung der Leberkäsparty gesichert. Diese findet jeweils am letzten Samstag im Monat um 10 Uhr im Cafe Vida statt.



Großer Erfolg für die RSU Leitersdorf

Die Spieler Martin Laffer, Christoph Ulz, Lewenhofner Josef, Markus Dreissger und Hannes Roposa spielten Anfang Februar in Vöcklabruck in der Vorrunde und am Finaltag der Bundesliga I erreichten den ausgezeichneten 3. Rang. Damit qualifizierte sich die RSU für die Winter-Staatsmeisterschaft 2020. Obmann Martin Laffer ist sehr stolz auf die gesamte Mannschaft. Der Schlüssel zum Erfolg ist die hervorragende Kameradschaft innerhalb des ganzen Vereins und des Teams.

Nach einer einmonatigen Pause geht es bereits Anfang März mit der Sommersaison und einigen Vorbereitungsturnieren weiter.

Am 6. April startet die Staatsliga für die RSU Leitersdorf auswärts gegen Strasswalchen in Salzburg. Das Highlight im heurigen Jahr ist das Heimspiel im KOMM-Zentrum in Leitersdorf am 27. April gegen die Mannschaft EV Rottendorf Seiwald aus Kärnten, die mehrfache Staatsmeister und Europacup-

RSU Leitersdorf
Staatsliga-Heimspiele

Staatsliga

Samstag, 27. April 2019 – 16:00 Uhr
EV Rottendorf Seiwald (K)

Samstag, 11. Mai 2019 – 16:00 Uhr
SU Sageder Fenster Natternbach (OÖ)

Samstag, 8. Juni 2019 – 16:00 Uhr
EV Strasswalchen (S)

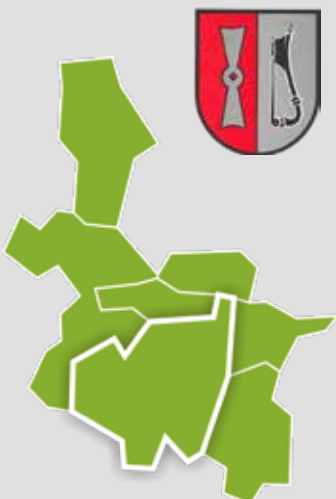
Blockpreis für die 3 Heimspiele € 6,00
Tageseintritt € 3,00 (Kinder bis 14 Jahre freil)



Bezirksjägertag und Trophäenschau

Im Rahmen des Bezirksjägertages, der von 7. bis 9. März im KOMM-Zentrum Leitersdorf stattfindet, lädt die Jägerschaft die Bevölkerung recht herzlich ein, die Trophäenschau zu besuchen. Bei der Trophäenschau kön-

nen Sie die heimische Flora und Fauna sowie unzählige heimische Wildarten näher erkunden. Die Trophäenschau ist am Freitag, 8. März von 9 bis 20 Uhr und am Samstag, 9. März von 8 bis 10 Uhr zu besichtigen.



ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:
Mo-Fr: 8-12 Uhr

Termin

KRAPFENPARTY

der Frauenbewegung
Mühldorf

**Montag, 4. März,
Rüsthause, Mühldorf, 17 Uhr**



Zusatzausrüstung der FF Mühldorf

Um im technischen Bereich noch bessere Hilfeleistungen erbringen zu können, wurde seitens der FF Mühldorf ein hydraulischer Rettungssatz, ein Kombigerät bestehend aus Schere und Spreizer, der Marke „Weber“ angekauft. Durch eine unabhängige

Stromversorgung (Akku) kann dieses Gerät besonders effizient eingesetzt werden.

Die Anschaffungskosten betragen gesamt € 14.800,-, die vom Land Steiermark, von der Stadtgemeinde Feldbach und der Freiwilligen Feuer-

wehr Mühldorf übernommen wurden. Die für die Bedienung zuständigen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mühldorf wurden bestens auf dieses technische Hilfeleistungsgesetzgerät eingeschult, das mit Jänner in den Dienst gestellt werden konnte.



Kindermaskenball des SV Mühldorf

Der SV Mühldorf lud am 26. Jänner zum Kindermaskenball in die MZH Mühldorf und durfte sich über einen Rekordbesuch freuen.

Auch zahlreiche Ehrengäste mischten sich unter die Besucher. Durch das Programm führte „Hokus Pokus Musikus“ und begeisterte mit seiner

Musik-Mitmach-Show die unzähligen jungen Gäste. Anschließend konnte mit DJ Markus ausgelassen getanzt und gefeiert werden.



Gesundheitsvorsorge

Hautkrebs

Am 17. Jänner fand im Kultursaal der MZH Mühldorf ein Vortrag von Dr. Bettina Kranzelbinder, Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten, zum Thema „Weißer Hautkrebs“ (nichtmelanozytäre Tumore) statt.

Den zahlreich erschienenen Gästen erklärte Dr. Bettina Kranzelbinder, wie man sich vor den Gefahren des weißen Hautkrebses schützen bzw. was man im Ernstfall machen kann und wie man darauf reagieren sollte.



Selbsteilungskräfte

Unter dem Motto „Gesundheit – Prävention: wie wir unsere Selbsteilungskräfte stärken können“ fand am 7. Februar im Kultursaal der MZH Mühldorf ein weiterer Vortrag von Helga Kirchengast, Gesundheitscoach statt.

Beim gut besuchten Vortrag veranschaulichte und erklärte Helga Kirchengast, was man selbst bei Stress, Müdigkeit und Energielosigkeit unternehmen sollte, damit man glücklich und voller Energie den Alltag bewältigen kann.



Spendenübergabe an „Schmetterlingskinder“

Die Familie Rauch in Oedt veranstaltete zu Gunsten von an Epidermolysis bullosa (EB) erkrankten Menschen bereits zum 3. Mal ein Bauernsilvester. Betroffene dieser derzeit noch unheilbaren Hauterkrankung werden als „Schmetterlingskinder“ bezeichnet, da ihre Haut so verletzlich wie die Flügel eines Schmetterlings ist. Der Spendenbetrag von € 900,-, der für

Medikamente, Krankenhausaufenthalte sowie für Fahrten zum EB-Haus nach Salzburg verwendet wird, wurde an das „Schmetterlingskind“ Ingrid sowie an die Vertreter des Vereins für Schmetterlingskinder „DEBRA“ Carina Tanczos und Christian Blaim übergeben.

Als Dank erhielt die Familie Rauch eine Ehrenurkunde vom Verein DEBRA verliehen.



Auch Bgm. a.D. Anton Schuh und GR Manfred Weinhandl bedankten sich für das Engagement für diesen guten Zweck.

Gemeindeschitag

Am 9. Februar genossen die 49 Wintersportler auf der Koralpe einen gemeinsamen Schitag. Bei herrlichem Wetter, angenehmen Temperaturen und besten Schneesverhältnissen konnten alle Teilnehmer einen schönen und vor allem unfallfreien Schitag erleben.





ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:
Mi: 8-12 Uhr**

Appell an alle Hundebesitzer

Leider kommt es in letzter Zeit wieder häufiger zu Beschwerden über verunreinigte öffentliche Plätze sowie entlang der Gehsteige (Siedlung Ost und West) und entlang

der Grundstücksgrenzen durch Hundekot. Hiermit wird an alle Hundebesitzer appelliert, dass laut Hundehaltergesetz jeder Hundehalter dazu verpflichtet ist, die Notdurft

seines Hundes zu beseitigen. Bitte lassen Sie die Hunde auch nicht in die Häusergrundstücke laufen! Verantwortungsbewusste Hundehalter haben ein Sackerl dabei!

Eduard Röck geehrt

Anlässlich des 80. Geburtstages von Eduard Röck hat Bgm. Ing. Josef Ober für seine besonderen Verdienste in der Pfarre Feldbach, Politik und im Seniorenbund herzlich

gratuliert. Er überreichte die Statue des Hl. Eduard, die von Mag. Roswitha Dautermann gefertigt wurde, und wünschte alles Gute und Gesundheit für die nächsten Jahre.



Vortrag

Am 15. Februar fand ein überaus interessanter Vortrag zum Thema „Glück“ im Gasthaus Theißl statt. Beim Vortrag von Petra Mandl war für jeden etwas dabei. Glück ist wie ein Maßanzug. Man sollte sich darin üben, nicht ständig den Maßanzug eines anderen tragen zu wollen, sondern schätzen und erkennen lernen, wie viel kleines Glück uns ständig im Alltag begegnet.

Die Besucher des Vortrags konnten mit Sicherheit die eine oder andere Anregung für den Alltag mitnehmen.



Termine

Jungschar Stunden immer samstags

23. März 2019
13. April 2019 (Osterstunde)
11. Mai 2019 (Muttertag)
15. Juni 2019
29. Juni 2019 (Abschlussstunde)
**14-16 Uhr, Dorfhaus,
Raabau**

Kinderflohmarkt

**Samstag, 30. März 2019
9-11 Uhr, ESV-Halle,
Raabau**

Raabauer Vereinsschitag

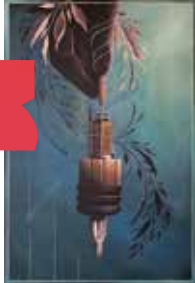
Die Vereine Brauchtumverein, Eisschützenverein, Freiwillige Feuerwehr, Landjugend, Raabauer Holz & Blech Musik, Sparverein und Tennisclub luden zum gemeinsamen Schitag auf den Kreischberg ein. 64 Schifahrer verbrachten bei herrlichem Wetter und perfekt präparierten Pisten einen wunderschönen Schi- und Hüttentag.

OtBgm. Karl Kaufmann war von der großen Zahl der Schifahrer begeistert.



tattoo

Tattoos
zwischen Kunst
und Lifestyle



Daniel Kober, Michael Potzinger,
Max Lugitsch, Adolf Puchleitner-Tuma,
Florian Taucher, Paolo Zorzenon
in der Kunsthalle Feldbach
2–30 März 2019
Dienstag–Sonntag
11:00–17:00 Uhr
Vernissage **2 März 2019**
19:00 Uhr

Ausstellung

Sigmund-Freud-Platz 1
8330 Feldbach
www.kunsthalle-feldbach.at

Schwarzplaner Österr.

VORTRAG

Meine Gesundheit ist mir wichtig

Unter diesem Motto findet am **16. März 2019** im Zentrum in 8330 Feldbach ein **Informationstag** statt. **Vorsorgen ist besser als heilen!**

Das Ziel der Neuen Stadt Feldbach ist es, die Lebensqualität der Bevölkerung zu verbessern und damit zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit beitragen zu können.

Am Gesundheitstag haben Sie die Möglichkeit, zu den verschiedensten Gesundheitsthemen Vorträge von renommierten Experten zu hören. Gesundheit ist Eigenverantwortung und dieser Gesundheitstag gibt Ihnen die Möglichkeit wieder mehr Wissen und Erfahrung zu sammeln.

Nachstehend die Sprecher dieses einzigartigen Tages:

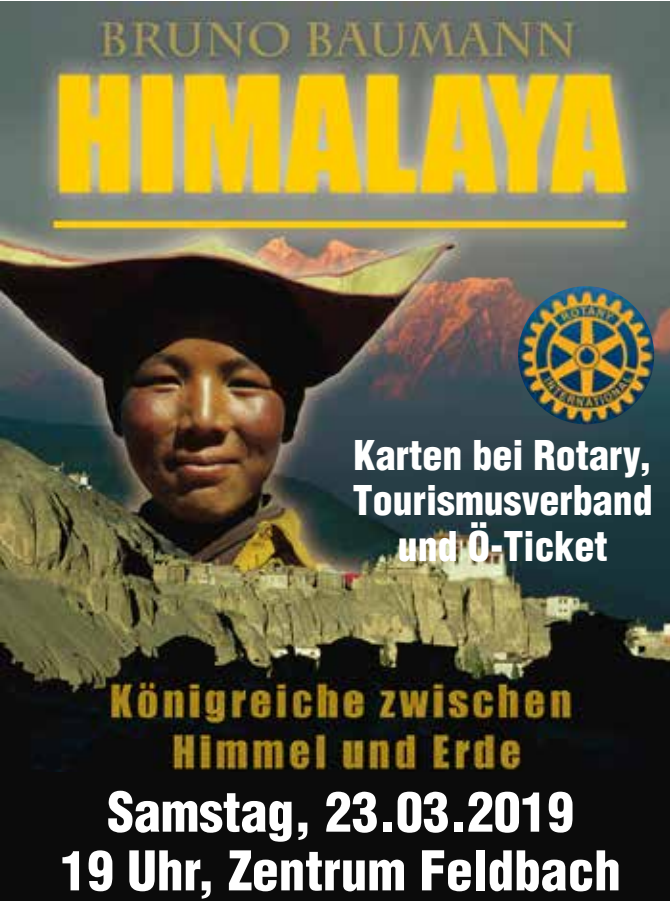
					
Harry Gruber Geben Sie Alzheimer keine Chance	Dr. Alexandra Koller Vitamin D3, Was sollte man im Blut untersuchen lassen	Dr. med. Francesca Pflüger Therapie mit Produkten aus der Natur	Dr. Jasmin Azizian Gesunder Darm – gesunder Körper – gesunder Geist	Dr. Susanne Cermak-Mozsorny Reguvision – die einzigartige Vorsorgeuntersuchung	Mag. Günter Peroutka Die Kunst, gesund alt zu werden


Es gibt für die Bevölkerung von Feldbach **25 Stück KOSTENFREIE EINTRITTSKARTEN**. Anmeldung per Email an meine.gesundheit@gmx.at. Die ersten 25 Teilnehmer erhalten völlig kostenfrei eine Eintrittskarte per Post zugesandt (maximal 1 Ticket pro Person). Für alle restlichen Interessenten, die in Feldbach wohnen und nicht das Glück haben, eine Gratis Eintrittskarte zu erhalten, gibt es um 50 % reduzierte Eintrittskarten zu einem Sonderpreis von Euro 24,00 für den gesamten Tag. Gemeinsam mit der Eintrittskarte gibt es ein kostenloses Programmheft mit dem Programmablauf und der genauen Vorstellung der Sprecher.

Die Gesundheit ist unser höchstes Gut und es zahlt sich aus, mehr darüber zu erfahren, was man selbst tun kann, um länger gesund zu bleiben.

16.03.2019 – Zentrum Feldbach

BRUNO BAUMANN
HIMALAYA





**Karten bei Rotary,
Tourismusverband
und Ö-Ticket**

**Königreiche zwischen
Himmel und Erde**

**Samstag, 23.03.2019
19 Uhr, Zentrum Feldbach**





präsentiert

das Live-Konzert
zum Stummfilmklassiker
„The Kid“ mit Charlie Chaplin

Do., 28.3.2019

Beginn 19.30 Uhr, im ZENTRUM Feldbach

im Rahmen des Kultur-Festivals „a hard year's spring“



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens

#KulturFeldbach



a hard
year's
spring

Donnerstag, 28. März
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

RAABAUER HOLZ & BLECH MUSIK
spielt live die Musik zum Film „THE KID“
(„Der Vagabund und das Kind“) von Charlie Chaplin

Charlie Chaplin verbindet in „The Kid“ als Schauspieler, Drehbuchautor, Regisseur und Produzent Kritisches mit Komischem in seiner unnachahmlichen Art und Weise.

Die Musik, die er für die Neufassung des Films 1971 komponierte, wurde speziell für diese Vorstellung transkribiert und wird LIVE von der Raabauer Holz & Blech Musik gespielt.

„The Kid“, besser bekannt als „Der Vagabund und das Kind“, ist eine US-amerikanische Stummfilm-Tragikomödie aus dem Jahre 1921. Die Geschichte erzählt von einer verzweiferten jungen Mutter, einem entzückenden kleinen Jungen und einem herzlichen und liebevollen Tagelöhner. Der Film verknüpft Komödie mit Sozialdrama, was zu dieser Zeit fast einmalig war. „The Kid“ war ein großer Kassenerfolg seiner Zeit und zählt noch heute zu Chaplins berühmtesten Werken.



Freitag, 29. März
K4, Kirchplatz 4, Feldbach, 19.30 Uhr



PAINTED BEEHIVE

Das Debut-Album, welches noch 2019 veröffentlicht wird, ist das Ergebnis einer intensiven Neufindungsphase von Painted Beehive, in der verschiedenste Musikrichtungen zu einer neuen Art von Pop vereint werden.



LEYYA

Die Vielfältigkeit und Buntheit ist das Prinzip von Marco Kleebauer und Sophie Lindinger. Das Elektro-Pop-Duo aus Wien bringt Beats mit akustischen Instrumenten und der Stimme zusammen.

Seit 2015 haben sie zu einem bemerkenswerten Erfolgslauf angesetzt: „Superego“ war der Anlassfall, der seither mehrere Millionen Spotify-Plays, Radioeinsätze und TV- und Werbeverwertungen auf der ganzen Welt nach sich zog. Die Band erhielt 2017 den prestigeträchtigen „FM4 Award“.



SIEGMUND BRECHER'S WASWOWIEWARUM?

Der gebürtige Feldbacher Siegmund Brecher trat in den vergangenen Jahren vor allem mit seinem Kammerpunk-Jazztrio Edi Nulz in Erscheinung. In Feldbach präsentiert er sein Quartett, das neue Wege beschreitet und dabei die Interaktion zwischen den Protagonisten bedingungslos in den Vordergrund stellt – inklusive einer gehörigen Portion Spielfreude und hoch-energetischen Grooves.

Samstag, 30. März
Stadtpfarrkirche, Feldbach, 19.30 Uhr



THE VOID-QUINTET

Das künstlerische Musikprojekt The Void-Quintet von Ursula Reicher ist eine neue und aktuelle Formation, die seit Herbst 2017 musiziert.

Die atmosphärischen Klänge der durchaus seltenen Instrumentation des Quintetts bedienen verschiedene Genres: Einflüsse des Jazz und der Klassik, Einwirkung von Singer-Songwriter-Elementen wie progressive Komponenten geben der Musik einen besonderen Charakter.

Samstag, 30. März
K4, Kirchplatz 4, Feldbach, 20.30 Uhr



CARI CARI

Das Rolling Stone Magazin nennt das Duo Cari Cari als die „wichtigste Live-Entdeckung“ des vorjährigen Primavera Sound Festivals in Barcelona. Bei unzähligen Auftritten von Australien bis Portugal und auf renommierten Festivals übertrafen Cari Cari

wieder und wieder die Erwartungen aller Besucher. Auch in Österreich wurden sie am Waves International Festival von einer internationalen Fachjury zur „besten Newcomerband“ des Landes gekürt.

Wer das Duo bereits live gesehen hat, weiß: Stephanie Widmer ist ein Multitalent. Egal ob Didgeridoo, Synthesizer, Stimme oder Maultrommel – sie kann es spielen, und das auch noch gut.

Für die lockere Stimmung sorgt stets ihr Kollege Alexander Köck, der Bassgitarre spielt.



FRAGMENTS OF AN EMPIRE

Das südoststeirische Kollektiv „fragments of an empire“ bildet in Österreich durch ihre authentische, meist instrumentale Rockmusik seit vielen Jahren den lauten Kontrapunkt zur kommerzialisierten Musiklandschaft.

Einschlägige Auseinandersetzungen mit Jazz, Drone, Improvisation sowie folkloristischer Musik durchziehen die düsteren Sounds und treibenden Rhythmen des Sextetts und machen somit jedes Konzert zu einem ganz besonderen und spannenden Erlebnis.



**a hard
year's
spring**

**FESTIVAL FÜR
MUSIK ZUR ZEIT**

28.-30.03.2019

Karten:

Kultur- und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT

Preise:

28. und 30.03.2019: € 15,-
29.03.2019: € 20,-
2-Tages-Pass: € 25,-
3-Tages-Pass: € 35,-

Konzert „The Void-Quintet“
in der Stadtpfarrkirche: Eintritt frei!

Tickets im „K4“: limitierte Besucherzahl!

Kulturbüro Feldbach

Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-310 oder -311
kultur@feldbach.gv.at





KUNSTHALLE FELDBACH

Künstler der Ausgabe März 2019: hoelb/hoeb (Barbara Hölbling & Mario Höber)



hoelb/hoeb (AT) ist ein österreichisches Künstlerduo, das im Jahr 2000 die gemeinsame Arbeit aufnahm. Barbara Hölbling und Mario Höber haben Bühnengestaltung an der Kunstuniversität Graz studiert und davon ausgehend die Basis ihrer künstlerischen Praxis entwickelt: Sie schaffen Räume für

die Rekonstruktion von Alltagsorten und -erfahrungen und deren soziale Implikationen. Dabei liegt der thematische Fokus von hoelb/hoeb auf marginalisierten gesellschaftlichen Diskursen: dem Leben mit Behinderung, der Frage nach Inklusion oder dem Umgang mit Verlust und Trauer.

Projekt RIEEZ

In ihrer aktuellen Arbeit RIEEZ (Regionale Initiative zur Entwicklung empathischen Zubehörs), die im Februar gestartet wurde und in der Kunsthalle Feldbach im Rahmen der Feldbacher Sommerspiele und des „Hochsommers 2019“ gezeigt wird, beschäftigen sich hoelb/hoeb mit den Fragen eines gemeinsamen Miteinanders und der Teilhabe. Welche sozialen Praxen verbinden die Menschen – und welche trennen und isolieren sie? Wie kann man Verlusterfahrungen, Empathie und Solidarität einen angemessenen Ausdruck verleihen? Und welche Räume müssen angesichts des ständigen Wandels der Gesellschaft dafür geschaffen

werden? Mithilfe von Skulpturen, Videos/Kunstfilmen und einer Empathie-Apparatur, die zwei Körper schrittweise in eine Pietà-Haltung bringt, werden diese Fragen mit dem Publikum neu verhandelt. Wie beim Projekt hosted (Regionale 2008) arbeiten hoelb/hoeb mit dem Konzept der Bürgerbeteiligung. Regionale Institutionen, Vereine sowie Experten des Alltags werden aktiv in den künstlerischen Arbeitsprozess einbezogen. Diskussionsabende, Workshops, ein temporäres Projektbüro bis hin zur finalen Ausstellung in der Kunsthalle Feldbach sind Teil des groß angelegten künstlerischen Forschungsprozesses RIEEZ.

Bisherige Projektrealisierungen:

- „IG-Verlust“ (brut-Wien/Galerie Raumstation Wien/2018), derstandard.at/2000074812652/Eine-Gesellschaft-der-Verlassenen-im-Wiener-Brut-Theater
- „empathy-devices“ (hau-Berlin/2017), vimeo.com/298125971
- „Lost_INN.staging_grief“ (brut-Wien/2017), vimeo.com/223568469, www.3sat.de/mediathek/?mode=play&obj=64244
- „training – Spielstätten für einen inklusiven Humanismus“ (GFZK-Leipzig, Künstlerhaus-Wien, Festival Wunder der Prärie – Mannheim/2016/2015), vimeo.com/174806381, www.artmagazine.cc/content86912.html
- „close link“ (steirischer herbst/2013), vimeo.com/75785913
- „up/downgrade 2nd“ (brut-Wien/2013)
- „unter gang art/updating the downfall“ (Tanzquartier Wien/2012)
- „up/downgrade prime“ (brut-Wien/2012)
- „Let’s Believe in Hive“ (Kammerspiele München/2011)
- „Transmitter“ (Space04-Kunsthau Graz/2010)
- „Oral History“ (Schloss Hainfeld/2009)
- „hosted“ (Festival Regionale/2008)

EDITION 20 JAHRE KUNSTHALLE FELDBACH

Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach (1999-2019) präsentiert die Feldbacher Zeitung während des Jahres 2019 in jeder Ausgabe eine/n Kunstschaffende/n aus Feldbach. Im Rahmen einer Sonder-Edition sind jeweils fünf Original-Arbeiten zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich.

Bisher erschienen: Ludwig Haas (Februar)

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach, Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Di-So 11-17 Uhr

Aktuelle Ausstellung: Create Tattoo Team & Adolf Puchleitner-Tuma,
„tARTtoo – Tattoos zwischen Kunst und Lifestyle“ (bis 30.03.)

Nächste Vernissage: Thomas Spitzer – Das zeichnerische Werk (26.04., 19 Uhr)



RIEEZ 2019 Frame I-V, hoelb/hoeb, conceptual Photography, gebleicht, koloriert, 21,0 cm x 29,7 cm /
Preis je Arbeit: € 150,- / Anfragen und Information: Kulturbüro, Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at

Wenn Kunst Beine kleidet

Die Galerie KunstStoff bietet seit über einem Jahr Künstlern aus der Region eine Plattform, um Menschen in Feldbach ihr kreatives Schaffen näher zu bringen. Die Initiative der Boutique Stoffwechsel setzt sich mit diesem öffentlich zugänglichen Kunstraum zum Ziel, Kunst und Kultur in den öffentlichen Raum zu tragen und einen weiteren Beitrag zu leisten, die Feldbacher Innenstadt zu beleben.

Die Vernissage zur bereits vierten Ausstellung stand ganz unter dem Motto „Wenn Kunst laufen lernt ...“. Der weit über die Regionsgrenzen bekannte Feldbacher Künstler Karl Karner stellte unter dem Titel „KS+“ (KS Positiv) seine neuesten Kreationen vor. Mit aufwendig bedruckten Nylonstrümpfen, basierend auf Zeichnungen des Künstlers, machte er der Kunst Beine.

Der Träger der Objekte wird somit selbst zum Kunstwerk und trägt Karl Karners Kunst von den Ausstellungsräumen hinaus auf die Straße. Den Be-

suchern wurde in der Boutique Stoffwechsel ein ganz besonderer Abend geboten. Mit Lichtinstallationen, Performances, einem DJ sowie einer

Gin-Tonic-Bar mit Destillateur David Gölles war die Vernissage ein gelungener Auftakt in den Frühling in der Feldbacher Straße der Mode.



Bgm. Ing. Josef Ober und Tourismusobmann StR Christian Ortauf mit Veranstalter Stefan Preininger und Künstler Karl Karner

Ing. Manfred Krasnitzer erhielt höchste rotarische Auszeichnung

Beim Governormeeing am 19. Februar wurde der Feldbacher Ing. Manfred Krasnitzer von Distrikt-Governor Mag. Ismail Sadek mit einem „Paul Harris Fellow“ geehrt. Diese Auszeichnung zählt zu den höchsten rotarischen Ehren, die einem Rotarier – und auch Nicht-Rotarier – zuteilwerden kann. Die Clubfreunde des Rotary Club Feldbach und Bgm. Ing. Josef Ober gratulieren sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung.

Bei diesem Meeting wurden mit Distrikt-Governor Mag. Ismail Sadek und dem Clubvorstand auch über wichtige

Themen diskutiert. Clubpräsident Ing. Mag. Walter Huber begrüßte die Anwesenden und übergab das Wort an den Distrikt-Governor, der seinen folgenden Vortrag unter sein Jahresthema „Be the inspiration“ stellte. In seinen kurzweiligen Ausführungen ging der Governor, der die „Vielfalt an Talenten der Clubfreunde als größten Schatz für Rotary“ bezeichnete, auf viele interessante Aspekte ein, dankte den rotarischen Freunden für deren soziales Wirken und unterstrich die Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Durchführung von internationalen Projekten.



Governor Mag. Ismail Sadek verlieh die Auszeichnung „Paul Harris Fellow“ an Ing. Manfred Krasnitzer. ©Rotary/Meier

Weitere Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

Samstag, 2. März

SPASSFABRIK

der Kath. Jugend
Pfarrsaal, Feldbach,
16 und 19.30 Uhr

KULINARISCH- LITERARISCHER ABEND

Anmeldung: info@huabn.eu
Huabn, Petersdorf,
18.30 Uhr

DIE NACHT DER MUSICAL - Tour 2019

Tanz der Vampire, Frozen,
Rocky, König der Löwen,
Elisabeth, Das Phantom der
Oper, Mamma Mia uvm.
Zentrum, Feldbach, 20 Uhr

Sonntag, 3. März

KINDERFASCHINGSDISCO

GH Schwarz, Paurach, 14 Uhr

SPASSFABRIK

der Kath. Jugend
Pfarrsaal, Feldbach, 16 Uhr

Montag, 4. März

1. FEURIGE

ROSEN-MONTAGSPARTY

vom Club der TeufelInnen
Livemusik und freier Eintritt!
Grazertor, Feldbach, 17 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

„Utopia Europa? Vorstellung
von Europa aus der Sicht der
südeuropäischen Peripherie“
Referent: Univ.-Prof.
Dr. David Florian Bieber
Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 6. März

SINGEN NACH LUST UND

LAUNE der offenen
Singrunde Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

Freitag, 8. März

CHRISTOPH & LOLLO

„Mitten ins Hirn“
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Dienstag, 12. März

SHAYNA STEELE

Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Samstag, 16. März

MITEINANDER LEBEN IN

VIelfalt „Englisch für alle“
mit Mag. Iryna Wachtler
Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr

Montag, 18. März

MONTAGSAKADEMIE „Mobi-
lität der Zukunft – der reale

Stau und die virtuelle Welt“
Referent: Univ.-Prof. Ing. Dr.
Martin Fellendorf (TU Graz)
Aula, Bundesschulzentrum,
Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 20. März

REDEN WIR DARÜBER

„Endlich reif – nur wofür“
Wege und Möglichkeiten
nach der Matura auf den
Punkt gebracht
BIZ, Feldbach,
Schillerstraße 7, 14-16 Uhr

Sonntag, 24. März

TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Kummer-Meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at
Tel.: 0676/3433272
GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

Dienstag, 26. März

INFORMATIONENABEND

„Erben, Vererben, Erwachse-
nenschutzgesetz“
des Notariats Künzel-Painsipp
Saal der Raiffeisenbank,
Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 28. März

KURS „Baby's erstes
Löffelchen – Ernährung
im ersten Lebensjahr“
Anmeldung unter
Tel.: 0316/8035-1131 oder
richtigessen@stgkk.at
LKH, Ottokar-Kernstock-
Straße 18, Feldbach,
15-18 Uhr

KULINARISCH- LITERARISCHER ABEND

Anmeldung: info@huabn.eu
Huabn, Petersdorf,
18.30 Uhr

Mittwoch, 3. April

SINGEN NACH LUST UND

LAUNE der offenen
Singrunde Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

Freitag, 5. April

ALEX KRISTAN

„Lebhaft – Rotzpipn forever“
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Jungpflanzen- & Saatgutfest
15.+16. März, Stoffwechsel, Ungarstraße 6, Feldbach

Gartengeschenk
für jeden
Besucher

STRASSE
MODE

Stoff
WECHSEL

www.stoffwechsel.at



FELDBACH

DIE SPORTSTADT

Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

10 Jahre Vulkanland-Frühlingslauf

Samstag, 16. März, Startnummernausgabe ab 8 Uhr, KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Der Vulkanland Frühlingslauf in Leitersdorf eröffnet auch in diesem Jahr die steirische Laufsaison. Vom Kinderlauf über Nordic Walking, Hobbylauf bis zum Halbmarathon, es ist bestimmt für jedes Läufer-Niveau das Passende dabei. Wie auch in den letzten Jahren zählt dieser Lauf zum „Österreichischer Volkslaufcup“, „Thermen- und Vulkanland Steiermark Lauf-

cup“ und dem neuen „Feldbacher 3er“. Wenn 30 Sambatrommler von Batala Austria für südamerikanischen Rhythmus sorgen und 3 DJ's auf der gesamten Strecke Gas geben, wird den Teilnehmern ordentlich Adrenalin zugeführt. Eine Flugshow der Styrian Wings, ein Heißluftballon der Energie Steiermark sowie Tanzgruppen und der bekannte ORF-Sportsprecher Florian

Prates runden das Programm ab. Zum 10-jährigen Jubiläum wird auch mit dem legendären „Cradle Trio“ Live Musik in der Halle nicht fehlen.

Nach dem Startschuss der Stadtwache Feldbach heißt es dann auf dem 4,2 km Rundkurs „keep on running“. Wer mit dem Lauf den Teamgeist in den Vordergrund stellen möchte, ist beim Staffelbewerb bestens aufgehoben.

Fünf Läufer bilden ein Team, und jeder bewältigt den 4,2 km Rundkurs durch das Leitersdorfer Ortsgebiet. Auf alle Teilnehmer warten wie immer prallgefüllte Startersackerln mit einer Eintrittskarte für die Therme Bad Gleichenberg sowie wunderschöne Finishermedaillen und ein köstliches Nudelbuffet. Auch für die Zuschauer und Betreuer wird der Veranstaltungstag im und um das KOMM-Zentrum ein unvergessliches Erlebnis werden. Bei kulinarischen Köstlichkeiten und einer riesigen Preisverlosung wird allen Besuchern ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten.



Bgm. Ing. Josef Ober mit den Veranstaltern Heribert Macht und StR Andreas Rinder

Kontakt:
ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf,
Obmann:
Heribert Macht,
Leitersdorf 86,
8330 Feldbach
Tel.: 0664/75137244
oder heri.macht@gmx.at

www.vulkanlandlauf.at

Turniersieg für die Hawks

Die Styrian Hawks, amtierende Mixed-Beach-Staatsmeister aus Feldbach, siegten heuer erstmals beim Heim-Turnier, das Anfang Februar zum fünften Mal in der arena ausgetragen wurde.

Der Einladung der Hawks folgten 11 Teams aus Wien, Graz, Klagenfurt, Gleisdorf, Ungarn und Slowenien.

Die arena, die beiden Asphalthallen und das Hallenbad sorgten für ein perfektes Ambiente für die 150 angereisten Sportler, die sich

spannende Spiele lieferten.

Nach einem verzeihbaren Vorrunden-Ausrutscher gab es durchwegs Siege für die Styrian Hawks, die schließlich im Finale auf Catchup aus Graz trafen.

Mit einem durch konsequentes, hochwertiges Spiel erkämpften 11:9 holten sie sich die begehrte Trophäe, dazu noch den „Spirit“ für das fairste, inspirierteste Team. Der 3. Platz ging an Disc Fiction aus Klagenfurt vor Frizmi aus Laibach.



GR DI(FH) Markus Billek (1.v.r.), Obmann des Sportausschusses, gratulierte Trainer Felix Mehsner (1.v.l.) und seinem Team zum Sieg.

Knödelschießen Auersbach gegen Gniebing-Weißenbach

Am 26. Jänner kam es aufgrund der Initiative der beiden Ortsteilbürgermeister Markus Wiedner und Manfred Promitzer zum Ortsteilknödelschießen mit Holzeisstöcken auf der Eisteichanlage in Auersbach. 60 mehr oder weniger

Profi- bzw. Hobby-Stockschützen aus Auersbach und Gniebing-Weißenbach lieferten sich einen spannenden Wettkampf, bei dem der Ortsteil Gniebing-Weißenbach eindeutig als Sieger hervorging. Der lustige Nachmittag fand

bei der Knödeljause in der Heurigenschenke „Zum Sterngucker“ seinen gemütlichen Abschluss. Einer Wiederholung der gelungenen Veranstaltung steht nichts im Wege, da waren sich schlussendlich alle einig.



Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Markus Wiedner und OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer mit den Stockschützen und zahlreichen Schlachtenbummlern

Fußball Kleinfeld-Sommercup

Es werden noch Mannschaften gesucht!

Der Kleinfeld-Sommercup wird 2019 zum 9. Mal ausgetragen. Es findet im Zeitraum Mai bis September ca. alle zwei Wochen eine Runde statt (Auslosung Ende März), spielberechtigt sind nur Hobby-Spieler. Gespielt wird auf einem Kleinfeld (sechs Feldspieler + Tormann).

Informationen unter
Tel.: 0664/75073720
oder www.kleinfeld-sommercup.at/statuten.html



Junge Judokas erfolgreich

Mit fünf der jüngsten Kämpfer machte sich der Judo TUS Feldbach am 3. Februar zum Apolon Open 2019 nach Slowenien auf den Weg. Es war für fast alle das erste Turnier im Ausland und daher ein ganz besonderes Event für die Kids im Alter von acht bis neun Jahren.

Bei 510 Teilnehmern aus 11 Nationen waren harte und spannende Kämpfe vorprogrammiert, doch die Feldbacher zeigten keine Angst und wirkten so routiniert, als hätten sie nie etwas anderes gemacht.

Die Platzierungen der Feldbacher Judokas: Niklas Hausleitner (U10) 1. Platz, Noah Huber (U10) 2. Platz, Laura Groß-Gombotz (U10) 2. Platz und Alexander Theißl (U12) 5. Platz



Das Ergebnis zeigt einmal mehr, dass auch international kein Weg mehr an den Feldbacher Judokas vorbeiführt.



Herzlichen Glückwunsch

Geburten: Leila Ahmed, Fabian Thomas Karner, Sebastian Helmut Buchgraber, Rosa Schmidt, Anna Edelsbrunner, Hannah Miksche, Rosa Walch, Sofia Madeleine Wagner-Sas, Lina Stephanie Platzer, Tasmina Nagaeva, Noah Pendl, Amir Ali Nesar Ali, Marie Hirschmann

Eheschließungen: Günter und Iuliana Grein

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle: Herbert Erhard Edinger, 71 Jahre; Johann Gutl, 74 Jahre; Johann Gsöls, 63 Jahre; Heinrich Gsöls, 86 Jahre; Josef Haas, 97 Jahre; Johanna Hermann, 89 Jahre; Rosa Hötzl, 89 Jahre; Renate Kowasch, 76 Jahre; Johann Krainer, 91 Jahre; Alois Mandl, 90 Jahre; Sophie Remling, 82 Jahre; Erika Tschick, 59 Jahre; Josef Vas, 81 Jahre

Rettungsschwimmerlehrgang 2019

Unter dem Motto „Leben-Retten-Lernen“ stellten sich 21 Teilnehmer verschiedener Organisationen wie Feuerwehr, Sozialeinrichtungen, Lehrer und Personal aus Thermen und Bädern der Region sowie Privatpersonen,

erfolgreich dem Ausbildungslehrgang mit den Schwerpunkten Schwimmen, Tauchen, Transport- und Bergetechniken sowie Erste Hilfe-Maßnahmen. GR DI(FH) Markus Billek dankte dem Ausbildungsteam der Wasser-Rettung Feldbach

rund um Leiter Karl Berger für die alljährliche Durchführung dieses Lehrgangs und überreichte zusammen mit Bezirksstellenleiter Mag. Bernd Kropf die Ausweise und Urkunden an die ausgebildeten Wasserretter.



„Leben-Retten-Lernen“ ist das Motto der Steirischen Wasser-Rettung Feldbach

gut EINKAUFEN
IN FELDBACH
www.feldbach.gv.at

Ärztendienstplan

Ärztlicher Wochenend- und Feiertagsdienst

Dienstsprenkel: Feldbach, Edelsbach, Paldau

Dr. Werner Karl Beyer, Bürgergasse 62 (Tel.: 37238), **Dr. Romana Bauer**, Ottokar-Kernstock-Str. 2 (Tel.: 5046), **Dr. Günter Fink**, Franz-Josef-Str. 6 (Tel.: 4017), **DA Dr. Franz Hafner**, Gleichenberger Str. 2 (Tel.: 5150), **Dr. Mehran Fakur**, Edelsbach 237 (Tel.: 4466), **MR Dr. Bernhard Kowatsch**, Färberbergstr. 10 (Tel.: 4033-0), **DA MR Dr. Leopold Wagenhofer**, Paldau 145 (Tel.: 03150/2214-0)

09./10.03. Dr. Hafner
16./17.03. Dr. Fink
23./24.03. Dr. Beyer
30./31.03. Dr. Kowatsch

Dienstsprenkel: Bad Gleichenberg, Trautmannsdorf, Gnas, Jagerberg, Poppendorf

Dr. Patrick Krisper, Gnas 72 (Tel.: 03151/51460), **Dr. Elisabeth Niederl**, Merkendorf 133 (Tel.: 03159/20466), **DA Dr. Alf Torbjörn Matschiner**, Kaiser-Franz-Josef-Str. 4, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/2703), **DA Dr. Heribert Rauch**, Gnas 198 (Tel.: 03151/8511), **MR Dr. Peter Schadelbauer**, Ringstr. 78, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/3318), **Dr. Thomas Schöner**, Obere Brunnenstr. 9, Bad Gleichenberg (Tel.: 03159/45500), **Dr. Alexandra Stradner**, Jagerberg 100 (Tel.: 03184/8219)

09./10.03. Dr. Schöner
16./17.03. Dr. Krisper
23./24.03. Dr. Rauch
30./31.03. Dr. Matschiner

WICHTIG! Ab 1. April 2019 erreichen Sie den Bereitschaftsdienst über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 8!

Bereitschafts- und Nachtdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ 01.03.-08.03. Leonhard Hauptplatz 15, Tel.: 2236-0
Leonhard Apotheke 08.03.-15.03. Mariahilf Schillerstraße 26, Tel.: 5318
Vulkanland Apotheke 15.03.-22.03. Vulkanland 22.03.-29.03. Leonhard Industriepark 11, Tel.: 67032
05.04.-12.04. Vulkanland

Arzneimittelhotline: Tel.: 1455

Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.



Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonn- und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißenbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

09./10.03. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

16./17.03. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

23./24.03. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

30./31.03. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

06./07.04. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

13./14.04. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/ Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwaltung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion:

Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehsner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/ Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
14. März 2019**

FELDBACH

DIE KULTURSTADT

präsentiert



a hard year's spring

FESTIVAL FÜR MUSIK ZUR ZEIT

DONNERSTAG, 28.03.

19.30 Uhr

Zentrum, Feldbach

RAABAUER HOLZ & BLECH MUSIK
spielt live die Musik zum Film „THE KID“
von und mit Charlie Chaplin

FREITAG, 29.03.

19.30 Uhr

K4, Kirchenplatz 4, Feldbach

PAINTED BEEHIVE
LEYYA
SIEGMAR BRECHER

SAMSTAG 30.03.

19.30 Uhr

Stadtpfarrkirche, Feldbach

THE VOID-QUINTET

20.30 Uhr

K4, Kirchenplatz 4, Feldbach

CARI CARI
FRAGMENTS OF AN EMPIRE

28.03. bis 30.03.2019

Tickets: Kulturbüro/Kirchenplatz 2, Tel.: 03152/2202-310 bzw. -311,
Tourismusbüro und Ö-Ticket

www.feldbach.gv.at

